

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 110.

Montag den 19. April.

1852.

### Bekanntmachung.

Selt unserer letzten Bekanntmachung vom 19. Februar d. J. sind der hiesigen Armenanstalt wieder folgende Vermächtnisse zugefallen

1000 Thlr.	—	—	—	von Herrn Kaufmann R. J. Salomon.
200	—	—	—	von Fräulein Juliane Christiane Kummer.
100	—	—	—	von Herrn F. W. Munkelt.

Ferner sind vom 11. Februar bis zum 7. April d. J. an außerordentlichen Geschenken der Armenanstalt übermittelt worden:

2 Thlr.	—	—	—	Geschenk wegen eines rückgängig gemachten Geschäfts, von einem Ungenannten.
5	—	—	—	desgl. von einem Ungenannten unter Nr. 7 mit Siegel J. H. S. durch die Stadtpost.
6	—	2	—	desgl. aus der Armenbüchse des Vereins „Thalia.“
5	—	—	—	desgl. vom Speisewirth Herrn G. Wölbling, als aus einer Proceßsache seiner, Klägers, gegen den Handlungscommis Herrn E. Krimpe, Beklagten, in Folge eines von ihm geleisteten Eides empfangen.
5	—	18	—	desgl. von der Gesellschaft „Saronia.“
5	—	—	—	desgl. von der Gesellschaft „Tunnel“ als Betrag einer gezogenen und von Herrn Dürr der Gesellschaft überlassenen Actie.
—	—	15	—	desgl. von Herrn F. A. A. E. als Ertrag eines Kleiderhalters.
200	—	—	—	desgl. von den Herren Jacob & Gustav Gebr. Plaut bei ihrem Bürgerwerden.
45	—	—	—	desgl. von der Gesellschaft „Orion.“
2	—	20	—	Erlös für durch R. A. J. der Armenanstalt übergebene 6 Flaschen Punsch-Essenz und dgl. Geschenk wegen Ertheilung von Schankconcession.
2	—	17	—	Geschenk als Ueberschuß beim Ballo der Gesellschaft „Eintracht.“
10	—	—	—	desgl. aus der Armencaße des Bürger-Vereins.
50	—	—	—	desgl. von Mad. Julie verw. Groß, geb. Schlemm, als Betrag der beim Begräbniß ihres Ehegatten dessen letztem Willen gemäß gemachten Ersparnisse.
—	—	10	—	desgl. von einem Ungenannten durch die Stadtpost.

Für diese Gaben der Wohlthätigkeit sprechen wir sowohl gegen die verewigten Wohlthäter, als auch gegen die edeln Schenkgeber im Namen der Armen unsern Dank hiermit öffentlich aus.

Leipzig den 16. April 1852.

Das Armendirectorium.

### Landtag.

Zweite Kammer. (53. öffentliche Sitzung den 17. April.) Tagesordnung: Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schiffahrtsverhältnisse Sachsens betreffend.

Die Abtheilung A. des königl. Decrets betrifft „den größern deutschen Zollverein.“ Ueber den gegenwärtigen Standpunct der deutschen Zoll- und Handelsverhältnisse und die Stellung Sachsens zu denselben spricht sich der Deputationsbericht in folgender Weise aus:

„Wenn die Staatsregierung anerkennt, daß der deutsche Zollverein auch in den schwierigsten Verhältnissen der letzten Vergangenheit seine erfolgreiche Wirkung nach Innen und Außen bewährt hat, so kann die Deputation dem nur vollständig beipflichten. Auch die Deputation muß deshalb mit der Staatsregierung tief bedauern, daß diese wohlthätige Schöpfung durch die seit der königl. preuß. Regierung in Folge des von der letztern mit der königl. hannov. Regierung abgeschlossenen Vertrags erfolgte Kündigung in Frage gestellt ist, um so mehr, als nach Ansicht der Deputation es wohl einen andern kürzern und minder gefährlichen Weg gegeben haben würde, hierbei das Bestehende mit dem neu Erworbenen zu verbinden. Die Deputation muß auf das Dringendste wünschen, daß aus den bevorstehenden Zollconferenzen in Berlin der deutsche Zollverein erweitert, gekräftigt und in manchen der ihm zu Grunde gelegenen vertragsmäßigen Bestimmungen nach den sich kund gegebenen Erfahrungen verbessert neu hervorgehe und daß es nächstem

gelingen möge, auch mit der k. k. österreich. Regierung zu einer Vereinbarung über gegenseitige Zugeständnisse zu gelangen, die sicher eben so im Bereiche der Möglichkeit rücksichtlich der stattfindenden Verhältnisse als im wohlverstandenen Interesse beider Zollgruppen liegen möchten. In letzterer Beziehung hofft die Deputation, daß die stattfindenden Conferenzen in Wien, deren Besichtigung seitens der Staatsregierung sicher dem diesseitigen Interesse nur ganz entsprechend erachtet werden konnte, den Weg gebahnt haben werden, behält sich aber das Urtheil über diese Angelegenheit und die etwa dort gefaßten Beschlüsse vor bis zu der Zeit, wo die Staatsregierung weitere Eröffnungen darüber wird haben machen können. Es ist ein wichtiger, folgenschwerer, die Interessen unsers engern und weitem Vaterlandes tief berührender Augenblick, in dem wir uns gegenwärtig in handelspolitischer Beziehung befinden, und wenn die Deputation nach reiflicher Erwägung sich dahin entschieden hat, dennoch keine speciellen, auf die Angelegenheit bezüglichen Anträge an die Staatsregierung der geehrten Kammer vorzuschlagen, so wird sie hierbei von folgenden Erwägungen geleitet. Zunächst hat nämlich die Deputation aus den bezüglichen Berathungen mit den Herrn Regierungscommissarien die Ueberzeugung gewonnen, daß die Staatsregierung im Allgemeinen dieselben Wünsche rücksichtlich der Erhaltung, Erweiterung und innern Bervollkommnung des Zollvereins hegt, welche die Deputation weiter oben ausgesprochen hat, und daß hiernach erwartet werden darf, es werde die Regierung mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln nach diesem Ziele streben. Hiernächst konnte die Deputation nicht unerwogen lassen, daß immerhin specielle Anträge für Angelegenheiten, die, wie die vorliegende, im

Stadium der Verhandlung sich befinden, auch ihre bedenkliche Seite haben, weil sie möglicherweise nach Außen in einem falschen Lichte erscheinen und dann gerade die Erreichung des Zweckes, welcher vor Augen schwebte, erschweren können. Endlich aber glaubte die Deputation aus den Bestimmungen des §. 2 des Gesetzes vom 5. Mai 1851 und der von dem Herrn Staatsminister der Finanzen in der Sitzung der zweiten Kammer am 17. März d. J. Namens der Regierung abgegebenen bestimmten Erklärung, nach welcher die Staatsregierung die etwa zu Stande kommenden neuen Zoll- und Handelsverträge vor ihrer Ratification den Kammern zur Genehmigung vorlegen wird, zur Zeit Beruhigung fassen zu können. Die Deputation hofft, es werde die Kammer dieser in einer hochwichtigen, offenbar in eine kritische Lage gekommenen Angelegenheit beobachteten Zurückhaltung, die auch theilweise auf die folgenden Theile des allerhöchsten Decrets sich bezieht, ihre Zustimmung nicht versagen. Namentlich wird die Deputation auch zur Zeit in keine ausführlichen Betrachtungen über den Vereinzolltarif sich einlassen, weil, abgesehen davon, daß an sich schon Beschlüsse der Kammer über Tariffragen sehr bedenklich sein können, dem gegenwärtigen kritischen Augenblicke Rechnung getragen werden muß. Es gilt jetzt zunächst, das Gebäude in seinen Umfassungsmauern wieder herzustellen und diesen Bau nicht an Streitigkeiten über Details scheitern zu lassen, über die man, ist man nur in der Hauptsache einig, dann wohl auch sich verständigen dürfte. Die Deputation setzt voraus, daß die beteiligten Regierungen ebensowenig sich dem unbedingten Freihandelsysteme, als den Anforderungen an extreme Schutzölle sich hinneigen, daß man vielmehr das zeither grundsätzlich im Zollverein befolgte System gemäßigter Schutzölle rücksichtlich solcher Industriezweige, welche wirklich lebensfähig sind und solchen Schutzes bedürfen, festhalten, verbessern und consequenter durchführen, hiernächst aber rücksichtlich vieler Artikel das System der Finanzölle, dessen die meisten Staaten für die gestiegenen Bedürfnisse dringend bedürfen, nicht aus den Augen verlieren und in der Ausführung sorgsam bemessen werde."

Rücksichtlich des in der Vorlage speciell aufgeführten Tarifgesetzes für Twiste, welcher durch Verordnung vom 26. October 1846 von dem frühern Satz von 2 Thlr. auf 3 Thlr. für den Zollcentner erhöht worden ist, so hat die Deputation ihre Uebereinstimmung mit der Ansicht der Staatsregierung dahin auszusprechen, daß bei Bestimmung des Zollsatzes für diesen hochwichtigen Artikel vor Allem das Interesse der Weberei im Auge zu behalten war. Aus diesem Gesichtspuncte kann die Deputation die getroffene Maßregel nur beklagen. Der Satz von 3 Thlr. möchte kaum genügen, um der Errichtung von Baumwollspinnereien im Zollverein, die zur Beschäftigung mancher müßigen Hände und als Basis der Baumwollwaarenfabrikation nur höchst erwünscht sein konnten, einen ausreichend kräftigen Impuls zu geben; er ist also in dieser Beziehung schwerlich hoch genug. Für die Weberinteressen aber, die einen hohen Twistzoll nur dann vertragen können, wenn sie für ihre Fabrikate Ausfuhrprämien genießen, weil sie dann an auswärtigen Märkten Concurrenz halten können, wenn das Halbfabrikat ihnen nicht theurer zu stehen kommt, als denen, welche dasselbe nicht mit 3 Thlr. versteuern müssen, war die Erhöhung des Twistzolles um 1 Thlr. ohne die Gewährung solcher Prämien nur nachtheilig. — Ständen der Gewährung von Ausfuhrprämien unüberwindliche Schwierigkeiten entgegen, dann würde es gewiß richtiger gewesen sein, den Twistzollsatz von 2 Thlr. unverändert zu lassen. Da nach der Vorlage die hohe Staatsregierung gleiche Ansichten zu haben scheint, so ist zu hoffen, sie werde bei den bevorstehenden Verhandlungen in diesem Sinne zu wirken suchen.

Anlangend die übrigen Theile des königlichen Decrets, so dürften die im vierten Theile desselben enthaltenen Mittheilungen über die Handels- und Schifffahrtsverträge, welche seit dem Jahre 1846 von den Zollvereinsstaaten abgeschlossen worden sind, von Interesse sein. Es gehören hierzu: 1) der Vertrag mit dem

Königreiche Belgien, unterm 26. Juni 1846 abgeschlossen; 2) der mit Belgien abgeschlossene Vertrag wegen gleichmäßiger Behandlung der Handelsreisenden; 3) der mit dem Königreiche beider Sicilien unterm 27. Januar 1847 abgeschlossene Handels- und Schifffahrtsvertrag; 4) die Convention vom 20. Mai 1851 mit dem Königreiche Sardinien. Endlich gedenkt die Regierung noch 5) einer Additionalconvention, welche mit dem Königreiche Belgien auf Grund des unterm 1. September 1844 zwischen dem Zollverein und jenem Königreiche abgeschlossenen Handels- und Schifffahrtsvertrags und 6) eines neuen Handels- und Schifffahrtsvertrags mit dem Königreich der Niederlande in Verbindung mit einem von Preußen mit diesem Königreiche unter Vorbehalt des Beitritts der übrigen Zollvereinsstaaten vereinbarten Zollcartellverträge. Die Deputation rathet schließlich der Kammer an, sich über das vorgelegte Decret allenthalben beifällig zu erklären.

Ueber den ersten Theil des Decrets ergreift zunächst Herr Abg. Gruner das Wort. Als Vertreter des Leipziger Handelsstandes, sagt derselbe, spreche er zuvörderst seinen Dank aus für die Ansichten, welche die Deputation in dem Berichte niedergelegt habe. Auch der Leipziger Handelsstand sei von der festen Ueberzeugung durchdrungen, daß die Fortdauer und Erweiterung des Zollvereins eine Lebensfrage für das Wohl und Wehe der Stadt Leipzig sei. Er vertraue aber auf die Weisheit und das Wohlwollen der Staatsregierung, daß dieselbe gleichen Ansichten, wie die der Deputation seien, Raum geben werde. Er beuge sich aller speciellen Bemerkungen und Anträge, weil er wohl fühle, wie bedenklich es sei, jetzt, wo die bezüglichen Verhandlungen noch obschwebten, damit hervorzutreten.

Nach erfolgter Debatte, in welcher namentlich von mehreren Seiten gewarnt wurde, die Industrie und die Städte nicht auf Kosten der Landwirthschaft zu bevorzugen, wurde der Deputationsantrag, die Kammer wolle sich über das vorgelegte Decret allenthalben beifällig erklären, gegen 1 Stimme angenommen.

## Meteorologische Beobachtungen

vom 11. bis 17. April 1852.

Tg u. d. Beobachtung	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheiungen.
11.	8 27,10,5	+ 5,8	0,2	64,0	NW	dicht bewölkt, neblig.
	2 — 10,6	+ 7,9	0,7	58,0	NW	dicht bewölkt.
	10 — 11,0	+ 5,9	0,4	62,3	NO	bewölkt.
12.	8 — 11,4	+ 5,8	0,2	65,5	NO	bewölkt, neblig
	2 — 11,8	+ 7,2	0,6	59,6	NO	gewölkt.
	10 28,0,2	+ 5,9	0,9	56,1	NNO	gewölkt.
13.	8 — 0,2	+ 6,3	0,3	60,7	NW	gewölkt.
	2 — 0,2	+ 8,2	0,9	55,7	NW	gewölkt.
	10 — 0,2	+ 5,1	0,5	61,2	NW	gewölkt.
14.	8 27,11,9	+ 5,0	0,5	61,8	WSW	Sonne, matt, neblig.
	2 — 11,2	+ 8,8	0,8	56,7	WSW	Sonne, matt.
	10 — 10,5	+ 5,5	0,7	60,0	NW	gestirnt.
15.	8 — 9,9	+ 6,2	0,4	59,0	N	leicht gewölkt.
	2 — 9,9	+ 7,2	0,6	56,8	N	gewölkt.
	10 — 10,9	+ 1,2	0,9	56,8	NO	gestirnt, laßig.
16.	8 — 11,0	+ 1,0	0,9	56,8	NO	einzelne Wolken.
	2 — 10,6	+ 2,8	1,0	50,8	NNO	Sonnenblicke.
	10 — 10,2	+ 1,0	0,9	53,5	NO	gestirnt.
17.	8 — 9,7	+ 0,2	0,6	57,1	NO	einzelne Wolken.
	2 — 3,6	+ 2,7	1,5	47,3	SO	Sonnenschein.
	10 — 7,3	+ 1,4	1,0	52,6	NNW	bewölkt.

## Tageskalender.

### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg (Magdeb. Bahnh.). B. über Röderrau: 4) Güterz., unter Personenbef., Morgs. 6 U.; 5) Personenzug. Nachm. 2 1/2 U. Dresdn. Bahnh.
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, nach Prag und Wien: 1) Personenzug. Morgs.

6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbef., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa (Dresdn. Bahnh.).

- Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Bittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/2 und Abds. 9 1/2 U.
- III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel; unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Morgs. 12 Uhr mit Uebernachten in Gießen und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in

Erst u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 u. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].

Anschlüsse in **Süntershausen** nach Frankfurt a/M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 u. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 u. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds 5 u. 27 M. und Abends 10 Uhr.)

Anschlüsse in **Cassel** nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 u. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/4 u., ad 4) Morgs 8 1/4 u. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 u. 27 M. und Abends 7 u. 2 M.)

IV. **Nach Hof** über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. mit Güterbeförd. Morgs. 6 u., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenz. mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 u. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6 1/2 u.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayerseh. Bahnh.]

Anschlüsse in **Hof**: nach Nürnberg Giltzug Morgs 5 u. 35 M., Güterzug mit Personenbeförd. Morgs 6 u., Personenz. Nachm. 1 u. 20 Min., Güterz. mit Personenbeförd. Abds 6 u. 40 Min.; in **Nürnberg**: nach München Güterzug mit Personenbeförd. Morgs 7 u. 30 Min., Giltzug Nachm. 1 u. 35 M., nächtl. Personenzug Abends 8 u.

V. **Nach Magdeburg**, über Halle u. Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Köln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs 6 u., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittgs. 12 u. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds 5 1/2 u.; 4) Personenz. Abds. 10 u., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 7 1/2 u.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 u., mit Uebernachten in Götzen [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in **Götzen** nach Bernburg Morgs 8 1/4, Nachm. 2 1/4 und Abds 7 1/4 Uhr.

in **Magdeburg**: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Köln vermittelt Schnellzuges Morgs. 9 1/2 u.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgens 2 1/4, und Nachm. 4 1/4 u.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 6 1/2 und Abends 5 1/2 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.

**Leser-Museum.** Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

**Des Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 u. Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

**C. S. Grauls** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**F. A. Schramms** Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

**Centralhalle:**

Artif.-literar. Novitäten: u. Avis: Salon, 8—7 u. Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster: u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 u. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 u. Abends.

**Möbels-Magazin** vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 u. Abends.

**Concert** in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

**Concert** im Schützenhause von 7—10 Uhr.

**Theater.** (124. Abonnementsvorstellung.)

**Nur diplomatisch.**

Lustspiel in 5 Acten, frei nach dem Französischen von Fr. Lieb. Personen:

- |   |                    |
|---|--------------------|
| Karl II., König von England,                    | Herr Belloja.      |
| Herzog von Buckingham                           | „ Rudolph.         |
| Mac Allan, Laird von Dumbick,                   | „ v. Dhegraven.    |
| Chiffing, Kammerdiener des Königs,              | „ Stürmer.         |
| Milly Caien, Schauspielerin beim Theater Drury: |                    |
| „ Lane,   | Fräul. Lieblich.   |
| Sarah Dunstan, eine junge Schottin,             | „ Frau Kläger.     |
| Rebecca, ihre Tante,                            | „ Fräul. Grondona. |

Jerningham, des Herzogs Kammerdiener, Herr Lobe.  
 John Bred, Pferdehändler, „ Renzel.  
 Dilks, Lieferant des Herzogs, „ Gerboldt.  
 Ruffel, „ Saalbach.  
 Tom Gin, Gastwirth zur schottischen Distel, „ Ballmann.  
 Ein Huszar des Königs, „ Klemm.  
 Diener, Gläubiger des Herzogs, „ Steps.  
 Ein Hofdiener, „ Ludwig.  
 Der erste Act spielt im Hotel des Herzogs, der zweite in der Taverne zur schottischen Distel, der dritte, vierte und fünfte in einem Pavillon des Parks von Windsor.

**Bekanntmachung.**

Aus einer auf der Dresdner Straße hier gelegenen Privatwohnung ist am 13. d. Mts.

ein Burnus von schwarzem Luche, mit schwarzem Sammetkragen und schwarzem Camelotfutter, ingeleichen

ein Frauenmantel von schwarzem Taffet mit langem Kragen und mit schwarzseidenem Futter entwendet worden.

Wir sehen der ungesäumten Mittheilung jedes Umstandes entgegen, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen kann. Leipzig den 17. April 1852.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Junck, Act.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 7. ds. M. ein vom Stadtrathe zu Budissin am 3. October 1851 ausgestellter, auf Carl Julius Jacobi aus Bennewitz bei Pegau lautender Reisepaß in hiesiger Stadt verloren worden. Indem wir dies zu Verhütung etwaigen Mißbrauchs hierdurch bekannt machen, fordern wir den Finder zu schleuniger Ablieferung des Passes auf.

Leipzig, den 14. April 1852.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Drescher, Act.

**Solzauction.**

Mittwoch am 21. April d. J. soll auf dem diesjährigen Gehau des Rittergutes Groß-Ischocher eine Partie Abraumhausen und Scheitklaftern

von früh 8 Uhr an

an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden. Zacharias, Förster.

Heute und folgende Tage Fortsetzung der Leihhaus-Auction.

**Schriften für Studirende.**

Bei Herrn. Friscke in Leipzig sind erschienen:  
**Geheimnisse für Studirende**, vorzugsweise angehende. 5 Ngr.  
**Verzeichniß** der im Königreich Sachsen bestehenden **Geldstipendia, Freitische** und **Freiwohnungen** für Studirende. 5 Ngr.

**Das Corpsleben** und seine heutige Stellung zur Hochschule. 5 Ngr.

(Vorräthig bei Theodor Thomas, Petersstraße Nr. 14.)

Bei Heinrich Matthes in Leipzig, Neumarkt Nr. 7, erschien und ist daselbst, so wie in allen andern Buchhandlungen vorträthig:

**Leipziger Meß-Adreß- und Anzeigebuch.**

Ostermesse 1852.  
 Preis 10 Ngr.

**Fabrikanten, Geschäftsleute, Agenten u. Assoc.-Gesellsch.**, welche mit den Dörfern hies. Gegend Geschäfte machen wollen, wird der in 1000 Exempl. auf allen Dörfern verbreitete

**Leipziger Dorfanzeiger**

zu Anzeigen empfohlen. Bis Donnerstag Mittag werden Anzeigen in die laufende Nummer angenommen, & 5 A die gespaltene Zeile, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11.

## Leipziger Bank.

Wie erlauben uns, die Herren Actionaire zu der am 21. ds. Mts. Morgens halb 9 Uhr im Locale des Kramerhauses abzuhaltenen Generalversammlung ergebenst einzuladen und bemerken noch, daß Abdrücke der Bilanz und Jahresrechnung des beendigten dreizehnten Rechnungsjahres der Leipziger Bank in unserm Locale zu haben sind.

Leipzig den 15. April 1852.

Das Directorium der Leipziger Bank.  
Heinr. Poppe, Vorsitzender. Friedr. Hermann, Vollziehender.

## Feuer-Versicherung.

Nach Mittheilung der Direction der Brandversicherungs-Bank für Deutschland zu Leipzig hat der Bedarf für Brandschäden und Verwaltungskosten auf das Halbjahr vom 1. October 1851 bis 31. März 1852 nur 8 1/2 % für 1000  $\text{fl}$  Versicherungssumme 1ster Classe betragen, folglich 71 2/3 % weniger als die eingezahlte Prämie. Nach den Bestimmungen des §. 48 des Statuts sind jedoch außer dem Bruchtheilpfennig noch zwei Pfennige für den Reservefond mit aufzubringen, so daß 11 Pfennige zur Ausschüttung kommen, also 63 1/2 Procent weniger als die Einlage.

Indem ich dies erfreuliche Resultat zur Kenntniß aller in meiner Agentur versicherten Interessenten bringe, erbitte ich mich gleichzeitig zur Annahme aller soliden Versicherungsanträge aufs Angelegentlichste, mit der Bemerkung, daß ich auch Versicherungen auf kurze Zeit, namentlich Meßversicherungen zu den billigsten festen Prämien annehme.

Leipzig, im April 1852.

Eduard Sercher, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

## Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Nach §. 56 der Statuten verfallen die Renten-Coupons, welche 1848 zahlbar waren und bis dato noch nicht präsentirt wurden, mit Ende dieses Monats, was zur Verhütung von Nachtheil ergebenst bekannt macht der Agent

Leipzig, im April 1852.

Eduard Sercher, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

## COLONIA.

### Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der Messen Waarenlager u. gegen feste billige Prämien, worüber die Policen von mir gezeichnet werden.

Leipzig, im April 1852.

Der General-Agent der Colonia für Sachsen.  
Julius Meissner.

## Die k. k. priv. Versicherungs-Gesellschaft „Azienda in Triest“

versichert mit einem Grundcapitale von 2 Millionen fl. C. M. zu billigsten festen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit  
Waarenlager, Vorräthe und Mobilien aller Art gegen Feuerschaden

auf beliebige Dauer, so wie

Güter auf der Achse und Eisenbahn gegen Elementarschäden und Eisenbahnunfälle jeder Art.

Die Policen, auf den 14 Thalerfuß lautend, werden vom Unterzeichneten sofort ertheilt, und die Schäden in Preuß. Grt. bezahlt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich bestens

Leipzig.

Franz Jünger, General-Agent für Sachsen u., Nicolaisstraße Nr. 47.

## Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt aM. Garantie-Grundcapital 5 1/2 Millionen Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebertragung von Versicherungen beweglicher Gegenstände aller Art, namentlich auch von Waaren und Gütern in Gewölben, als auf dem Transporte zu Lande für längere oder kürzere Fristen.

Die Prämien sind billig und fest und werden Versicherungs-Anträge, auf Grund welcher die Ausfertigung der Policen sofort erfolgt, jederzeit in meinem Geschäftslocale ausgegeben.

Leipzig, im April 1852.

Der bevollmächtigte Haupt-Agent des Deutschen Phönix.  
Phil. Mainoni, Ritterstraße Nr. 9.

## Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Die Gesellschaft versicherte im Jahre 1851 auf

11,902 Nummern die Summe von 13,801,830 Thlr.

Es stellte sich gegen das Jahr 1850 ein Zuwachs heraus von

1993 Mitgliedern und 2,511,860 Thlr. Versich.-Summe.

An Schäden wurden vergütet 108,821 Thlr. 22 Sgr. 3 Pf.

Das Jahr 1852 wird eröffnet mit einer Versich.-Summe von

11,586,270 Thlr. festverbundener Mitglieder,

eine Garantie, welche zur Zeit keine andere der auf Gegenseitigkeit der Mitglieder gegründeten Gesellschaften bietet.

Der Reservefonds beträgt 3026 Thlr. 18 Sgr. 1 Pf., und sind specielle Rechnungsabschlüsse sämmtlichen Mitgliedern der Gesellschaft zugesandt worden, außerdem bei dem Unterzeichneten und jeder Geschäftsstelle einzusehen.

Indem ich den Herren Landwirthen diese wohlverwaltete Gesellschaft zur Benutzung angelegentlichst empfehle, erbitte ich mich zur Verabreichung der Statuten, Saantregister und Reverse, so wie zur Entgegennahme der Versicherungen.

Leipzig, im April 1852.

Der General-Agent der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.  
Julius Reißner.

## Feuer-Versicherungs-Anstalt **Borussia** in Berlin.

Grund-Capital zwei Millionen Thaler.

Die Anstalt empfiehlt sich zur Versicherung von Waarenlagern auf die Dauer einer oder mehrerer Messen mit dem Bemerkten, daß die Policen bei hiesiger General-Agentur ausgefertigt werden.  
Der General-Agent **Joh. Fr. Dehlschlaeger**,  
Plauenscher Platz Nr. 6.

## Lese-Museum. Abonnement für die Messe 1 Thlr.

Centralhalle, parterre, für 14 Tage 20 Ngr., für 1 Woche 10 Ngr., der einmalige Besuch 5 Ngr.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: für 4 Wochen 20 Ngr.; für 14 Tage 10 Ngr. Die Zeitung wird für diesen Preis den Abonnenten ohne weitere Entschädigung täglich zwei Mal, Vormittags nach 11 Uhr und Abends gegen 6 Uhr, zugesandt.

Inserate werden für das erste auszugebende Stück bis 8 Uhr, für die Abendausgabe bis 2 Uhr angenommen.  
Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung, Querstraße Nr. 8.

### Lotterie-Anzeige.

Zu den Hauptgewinnen von  
100,000 Thlr.,  
50,000 "  
30,000 "  
20,000 "

5. Classe 41. Lotterie empfiehlt sich mit Kaufloosen  
**Martin Marcus**,  
Brühl- und Nicolaisstraßenecke Nr. 27.

### Am 26. April a. c.

beginnt die Ziehung der 5. und Hauptclasse unserer 41. Königl. Lotterie, wozu ich noch  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loose abzulassen habe, welche hierdurch höflichst empfiehlt  
**C. F. Bühring**, gr. Tuchhalle, Treppe D, 1. Et.

Berlin den 15. April 1852.

Das bisher unter der Firma

## Rubens & Leow

am hiesigen Plage bestandene

### Wollen-Waaren-Geschäft

ist unter heutigem Tage an den bisherigen Theilnehmer dieser Firma, **Meyer Brach** und den Herrn **Herrmann Ignaz Friedländer**, (früherer Inhaber der Handlung **Eduard Hermann & Co.** käuflich übergegangen.

Dieselben sind von uns bevollmächtigt die ausstehenden Forderungen der früheren Societät einzuziehen und darüber rechtsgültig zu quittiren. Die Erben des verstorbenen Hrn. **Ed. Rubens**.  
**Meyer Brach**.

Mit Bezug auf Obiges erlauben wir uns die Mittheilung, daß wir das unter der Firma

## Rubens & Leow

hier bestehende, käuflich auf uns übergangene **Wollen-Waaren-Geschäft** unter unveränderter Firma fortführen werden und bitten wir das der früheren Societät geschenkte Vertrauen auch auf uns zu übertragen.  
**Meyer Brach**,  
**Herrmann Ignaz Friedländer**.

Unsere Locale sind unverändert:

in Berlin, Spandauer Straße Nr. 10.  
in Leipzig, Böttchergäßchen Nr. 1.

Ich zeige einem verehrten Publicum und resp. Bauunternehmern ganz ergebenst an, daß ich mich als Steinsehermeister von Dresden nach Leipzig gewendet, mit der Bitte, mich mit Aufträgen in bostertem und ordinarem Steinpflaster zu beehren.

Leipzig, den 18. April 1852.

**August Wagner**, Rath's-Steinsehermeister.

Zu geneigten Aufträgen in jedem Fache lithographischer Arbeiten empfiehlt sich unter Zusicherung elegantester Ausführung und billigst gestellter Preise  
**S. Kunsch's lithogr. Anstalt**,  
Burgstraße Nr. 6.

### Wohnungsveränderung.

Die Wohnung des Uhrmacher **Barth** befindet sich von heute ab Neumarkt Nr. 5.

**Localveränderung.** Meinen verehrtesten Kunden die ganz ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an **Nicolaisstraße Nr. 18** in Herrn **Freygangs** Hause wohne.

**J. C. Bärmann**, Schuhmachermeister.

Meine Wohnung und Expedition befinden sich jetzt  
**Katharinenstr. 7, Reichenbachs Haus**.  
Leipzig. **Adv. Moritz Winkler**.

Meine Wohnung befindet sich **Nicolaisstraße Nr. 53**, 2 Treppen.  
**Dr. Nische**, pract. Arzt.

Meine Wohnung befindet sich von heute in dem Rheinischen Hofe 2 Treppen hoch, **Dresdner Straße Nr. 60**.  
**Dr. Louis Gaudlig**.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von heute an **Brühl Nr. 61**, 3. Etage.  
Leipzig, am 17. April 1852.  
**Hermann Mätzig**, Adv. u. Notar.

Meine Wohnung ist nicht mehr **Burgstraße Nr. 21**, sondern **Mitterstraße Nr. 41**, 2. Etage.  
**Joh. Chr. Carl Schneider**, Tapezierer.

### Localveränderung.

Das Stickerwaarengeschäft von **J. C. Reichsenring**, Grimma'sche Straße Nr. 10, befindet sich während der Messe Markt, 2. Bodenreihe.

### Bekanntmachung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß sich mein Verkauf von Buchbinderwaaren während der Oster- und Michaelis-Messe nicht wie bisher am Markte, fünfte Bodenreihe, sondern in der **Grimma'schen Straße an der Ecke des Naschmarktes** befindet.  
**Eduard Meybey**.

### Local-Veränderung.

## Praetorius & Protzen

aus Luckenwalde und Berlin

stehen in der bevorstehenden Leipziger Messe mit ihrem Lager von Paletotstoffen, Buckskin und Tuchen im  
**Hotel de Bologne, Zimmer Nr. 3, Belle-Étage**.

## Engelmanns Atelier für Photographie u. Daguerreotypie,

Dresdner Straße Nr. 37 (Café Hanisch).

Dem Streben des Unterzeichneten, auf dem bisher noch sehr unvollkommenen Gebiete der Photographie bessere und zugleich billigere Resultate zu gewinnen, und so diese Bilder allgemeiner und dem Publicum zugänglicher zu machen, ist es nach mannichfachen Untersuchungen jetzt gelungen, Photographien auf Papier ohne alles Verbessern durch Nachmalen, und eben deshalb ganz naturgetreu,

**das ganze Duzend für 3 Thaler,**

bei größeren Partien noch billiger, herzustellen. Hierbei wird bemerkt, daß selbst bei Bestellung einer größeren Anzahl von Bildern nur eine einmalige Sitzung nöthig ist.

Uebrigens erlaubt sich der Unterzeichnete auf seine frühere Anzeige im hiesigen Tageblatte hinzuweisen, wonach er Phototypien auf Silberplatten (Daguerreotypien), auf Papier und Glas in bisher noch nicht erreichter Schärfe und Güte bei entsprechender Billigkeit fertigt.  
Leipzig den 18. April 1852. **Carl Engelmann, Phototypist.**

### Local-Veränderung.

Das Lager echter import. Savanna- und Hamburger Cigarren en gros

von **E. Eliason aus Hamburg**

befindet sich jetzt Reichstraße Nr. 38 in der goldenen Rose, früher Elysium genannt, 1. Etage im Hinterhause.

Von heute an befindet sich

das **Wäsch- und Federbetten-Lager**

von **Emilie Leutbecher**

Nicolaistraße Nr. 20, 2. Etage, und empfehle große neue vollständige Federbetten, feine Oberhemden, bunt und weiß, so wie alle Sorten Leib-, Bett-, Wirthschafts- und Kinderwäsche, sämtliche Artikel zu möglichst billigem Preise.

NB. Alle Weisnätherei wird angenommen, schnell und pünktlich besorgt.

**Mein Lager künstlicher Blumen**

befindet sich während der Messe Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 26. **Emilie Angermann.**

### Localveränderung.

Von heute ab befindet sich mein Geschäftslocal und Wohnung **Katharinenstraße Nr. 22, 2 Treppen.** Das mir in meiner alten Wohnung geschenkte Vertrauen erkenne ich hiermit dankend an, bitte mir dasselbe auch ferner gütigst zu bewahren.

Zugleich empfehle ich mich mit Kaufloosen 5ter Classe, deren Ziehungen mit dem 26. April ihren Anfang nehmen.  
Ergebenst **J. A. Pöhler.**

### Local-Veränderung.

Das **Wollen-Teppich-, Wachstuch- und Rouleaur-Lager**

eigener Fabrik von

**S. Burchardt & Söhne aus Berlin**

befindet sich jetzt

**Brühl, goldne Gule 1. Et.**

### Local-Veränderung.

Das **Seidenwaarenlager**  
von **Robert Ehrenbaum & Comp.**  
aus Berlin

befindet sich von dieser Messe ab

**Katharinenstraße Nr. 19,**

vis à vis Peter Richters Hof, Durchgang zum Hotel de Pologne.

### Wohnungsveränderung.

**Scheller, Weber & Wittich**  
in Cassel und Marburg,

Fabrikanten von

**Spielwaaren u. Kurzwaaren,**

wohnen jetzt Gainsstraße Nr. 1, 2 Treppen, bei Herrn Jul. Kirchner, nahe dem Markt.

### Local-Veränderung.

Das Lager

**Lyoner u. Schweizer Seidenwaaren**

von

**Platt & Scheler**

befindet sich jetzt

**Katharinenstrasse Nr. 25, 1. Etage.**

**Zahnschmerzen** werden in kurzer Zeit geheilt und

**Zähne** eingesetzt von **Begandt, Zahnarzt, Universitätsstrasse 8.**

**Die Firmaschreiberei von A. Meerboth**  
befindet sich Petersstraße im großen Keller.

**Firmaschreiberei**

von **C. Knotek, Brühl Nr. 25,**

liefert jede Art Firmas schnell und gut zu billigsten Preisen.

**Firmen-Schreiberei**

von

**Julius Schneider** vormals **Carl Schneider,**  
Gerberstrasse Nr. 19.

**Firmaschreiberei**

von **F. A. W. Hoffmann, Thomaskirchhof Nr. 4.**

Das Möbelmagazin im Raumbörschen Nr. 5 empfiehlt eine Auswahl der feinsten Mahagony-Möbels in neuester Façon, ganze Etagen vollständig einzurichten, und stellt immer die billigsten Preise.  
**A. Truthe.**

### Empfehlung.

Das Neueste in Hut- und Haubenbändern, weißen und bunten Tarletan, Krepp und Gaze, Iris, seidene und baumwollene Tülls im Stück und zum Garniren, schwarze und weiße Spitzen im Stück und einzeln, Taschentücher mit und ohne Namen, gestickte Häubchen in Null und Tüll à Stück 5  $\frac{1}{2}$ , Chemisettes, Kragen, Manschetten und Kermet, das Neueste in Hut- und Haubenblumen, Handschuhe in Glacé und Seide und mehreres zu äußerst billigen Preisen, **Plauenscher Platz am Halle'schen Gässchen Nr. 1/441, 1. Et.**



Neueste Erfindung von  
**Taschenfeuerzeugen**

empfehlen

**Pietro S. Sala, Grimm. Str. Nr. 8.**

Mit Genehmigung des königl. Ministerium und k. k. österr. Privilegium.  
Der Erfolg wird bei vorschriftmäßigem Gebrauche stets garantiert.



**Neapolitanischer Haarbalsam (eine Kräuterpomade)**, schnell und sicher wirkendes Mittel zur Wiedererzeugung, Erhaltung und Wachsthumförderung sowohl der Haupt- als Barthaare, per Glas 15 und 12 Ngr.

**Neapolitanische Schönheitsseife** zur radicalen und schmerzlosen Entfernung verschiedener Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Mitesser, Leberflecken etc., per Glas 12 1/2 und 7 1/2 Ngr.

**Mülländer Zahntinctur**, das vorzüglichste Mittel zur Erhaltung gesunder, glänzender Zähne, und zur Vertreibung übelen Geruches und Geschmacks des Mundes und der Zähne, als aromatisches Mundwasser jedem Tabak- und Cigarren-Raucher empfehlenswerth. Glas 7 Ngr.

Sämmtliche kosmetische Mittel sind von der obersten königl. Medicinalbehörde, und vielen medicinischen Autoritäten geprüft, chemisch rein befunden, auch von vielen achtbaren Privaten, die sich von deren Güte vielfach überzeugt, im In- und Auslande bestens empfohlen.

Jedes Glas ist mit Bericht und Gebrauchsanweisung umwickelt und mit obigem Petchast gesiegelt.

Bei vorschriftmäßigem Gebrauche wird für den Erfolg garantiert.

Professor Dr. Nau seel. Erb. in Bamberg,

Paris rue St. Avoys 68, London old Broad Street 17.

Alleiniges Lager in Leipzig bei

**Gebrüder Tecklenburg.**

### Echtes Klettenwurzel-Oel,

das Wachsthum der Haare befördernd, das Ausfallen und Grauerwerden verhindernd, empfehlen in bekannter Güte, das Glas mit Gebrauchsanweisung zu 7 1/2 und 15 Ngr.

**Beyer & Ribsam**, Coiffeurs,  
Grimm. Straße Nr. 14.

Die Niederlage der echten reinen  
**nervenstärkenden Rindermark = Pomade**  
mit **Chinaextract**

in Porzellanbüchsen zu 5, 7 1/2, 10 und 15 Sgr.,

des **Jenaischen Kräuter = Haar = Oeles**  
mit und ohne **Klettenwurzel = und Chinaextract** in gläsernen Flaschen zu 5, 7 1/2, 10 und 15 Sgr., und

der **echten reinen Rindermark = Pomade**  
in Borsdorfer Apfel-, Rosen- und Macassaröl-Gerüchen, in Porzellanbüchsen zu 2 1/2, 5, 7 1/2 u. 10 Sgr., angefertigt von **Carl Sahn**, Coiffeur in Jena, befindet sich bei

**Moritz Richter** in Leipzig,  
Barfußgäßchen Nr. 10.



**Verbesserte Apparate**  
(in eleg. Form, nach Briet in Paris gearbeitet)  
zur **Bereitung aller kohlenensäurehaltigen Getränke, Selter, Sodawasser etc.** empfiehlt zu d. billigsten Preisen nebst den dazu nöthigen Patronen und Pulvern

**C. C. Bachmann**,  
Petersstraße Nr. 38.

### Frühjahrs-Röcke

der neuesten Pariser Façon empfiehlt in großer Auswahl

**Pancratius Schmidt**,

Grimm'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

## Das Leinen-Waaren-Geschäft der Ständlichen Kreis-Weberel-Factory

zu Lauban in der königl. preuss. Oberlausitz

hat ihr

**Commissions-Lager für Leipzig**

bei

**Friedrich Schröter**,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen en gros und en detail **weissgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Die neuesten Pariser Taschenfeuerzeuge von

**HELBRONNER**,

Patent.

erhielt und empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Franz Braun**,

Petersstraße Nr. 46.

## Beim Aufgang der Frühlings-Saison

zeige ich hiermit an, daß mein Lager fertiger **Herrenkleider** mit den neuesten Muster-Façons sowohl in eigenem, wie auch engl. und französ. Geschmacke reichlich versehen habe.

Gleichzeitig kann ich mit einer reichen Auswahl von Erzeugnissen des In- und Auslandes aufwarten.

Geschäfte Aufträge werde ich stets durch solide und billige Effectuierung zu ehren suchen.

**Peter Huber.**

Verkaufs-Local während der Messe

**Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage.**

**Damen-Westen, Frühjahr-Mäntel, Mantillen** nach neuester Façon, sind zu verkaufen bei  
**Gustav König**, Brühl Nr. 30, 2. Etage.  
**Kinder-Garderobe** in großer Auswahl.

### Die Blumenfabrik

von **W. H. Hundertstund**, Neumarkt Nr. 40,  
empfiehlt ihr reichsortirtes Lager.

**Stahlschreibfedern** en gros und en detail zu billigsten Preisen bei

**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**C. B. Heisinger**  
Maurischgasse.

Gute engl. Rasirmesser, Streichriemen, Rasirpinsel, Taschen- und Staubkämme.

**J. D. Schreyer** empfiehlt sein Lager in schönsten Qualitäten **Bettfedern** und **Dauen**, wie ein großes Lager neuer **Betten** und **Hoshaarmatratzen** zu den bekannten billigen Preisen in der Nicolaistraße Nr. 51 im Brauhause an der Kirche.

### Tinte.

Ausgezeichnet schöne schwarze **Canzlei- und Stahlfeder-Tinte** ohne alle Beimischung schädlicher Substanzen, so wie **rothe** und **blaue Carmin-Tinte** empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**C. A. Walther**, Hömanns Hof.

### Copier-Tinte

aus der Löwen-Apothek zu Chemnitz, so wie beste **Stahlfeder-, blaue** und **rothe Cochenillen-Tinte** empfing eine neue Zusendung  
**Moritz Schumann**, Fürstenhaus, Grimm. Straße.

### Copir- und Stahlfeder-Tinte

aus der Fabrik von **E. Höhne jun.** in Chemnitz empfiehlt in ganzen Flaschen à 10  $\pi$ , in halben à 6  $\pi$   
**Carl Colditz jun.**, Petersstraße.

**Die Schleiferei von Louis Kullmann,**  
Gewölbe Neumarkt im Hohmanns Hof, ist ununterbrochen geöffnet von früh 6 bis Abends 8 Uhr, empfiehlt alle in ihr Fach einschlagende Gegenstände und Arbeiten im Schleifen und Poliren bei schneller Bedienung; auf guten Apparaten werden Rasirmesser auf Del abgezogen, wodurch sie einen sehr sanften, feinen und leichten Schnitt erhalten. Dies zur gütigen Beachtung.

**Dresdner Strasse Nr. 55,** Um noch vor der Messe mit den Resten von Mouffelin de laine,  $\frac{3}{4}$  u.  $\frac{1}{4}$  Kartunen und Napolitains zu räumen, werden solche noch unter den bisherigen billigen Preisen verkauft. Ausgezeichneten schönen Mixed-Lustre à Robe 3 Thlr.  
goldnes Einhorn.

**Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik**  
empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen  
H. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

**Die Fabrik ff. Kinder-Spielwaaren von Adalbert Hawsky**  
ist mit vielen neuen geschmackvollen Gegenständen wohl assortirt und empfiehlt ihre Artikel zu billigsten Preisen.  
Musterlager im Geschäft Grimm, Strasse No. 14.

Unsere

**Ausstellung**

**neuester engl.-französ. Buckskins und Stocstoffe**  
befindet sich während der Ostermesse in Leipzig — zur gefälligen Notiz der resp. Interessenten — wiederum  
Hainstraße, Anker, im Quergebäude des ersten Hofes, eine Treppe.

**O. C. & H. Zschille,**

Commissionshaus sächsischer und preuß.-schlesischer Tuchwaaren in Frankfurt a. d. Ober.

**F. W. Pezoldt,**

Tuchfabrikant aus Rosswein,

**Verkaufs-Local Hainstrasse Nr. 2 im Hofe quer vor.**

Folgende

**Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim**

wohnen während dieser Messe:

<b>Gesell &amp; Comp.</b>	Reichsstrasse	Nr. 45.
<b>August Kayser</b>	do.	42.
<b>Joh. Kiehnle</b>	do.	16.
<b>Rothacker &amp; Comp.</b>	do.	36.
<b>Carl Gülich</b>	do.	48.
<b>Gschwindt &amp; Comp.</b>	do.	27.
<b>Christoph Becker</b>	do.	1.

**Fr. Lindemann**

am Markt, Eingang Hainstrasse Nr. 1, 1 Treppe,

empfehlen sein mit den neuesten Gegenständen assortirtes

**Lager von franz. Galanterie- und kurzen Waaren,**

und versichert die billigsten Preise bei prompter Bedienung.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

(Erste Beilage zu Nr. 110.)

19. April 1852.

## Bekanntmachung.

Da wahrzunehmen gewesen ist, daß die über

- 1) die An- und Abmeldung der hiesigen Einwohner bei eintretenden Wohnungsveränderungen, ferner der Handwerksgehilfen, Lehrlinge und Dienstboten bei deren Annahme und Entlassung, endlich der Fremden bei der Ankunft, dem Umzuge und der Abreise derselben,
- 2) die Einreichung der Reise-Legitimationen,
- 3) die Erholung der Aufenthaltskarten, und
- 4) die Haltung der Fremdenbücher

allhier bestehenden und wiederholt bekannt gemachten Anordnungen nicht allenthalben mit der durch die Sache gebotenen Genauigkeit befolgt werden, so sieht das unterzeichnete Polizeiamt — geleitet von dem Wunsche, das Ordnungswesen hiesiger Stadt, zum Besten ihrer Einwohner, nach Kräften zu fördern, mit Ordnungsstrafen aber so wenig als möglich verfahren zu müssen — sich veranlaßt, jene Anordnungen in Folgendem zusammen zu stellen und sie hiermit zur Nachachtung einzuschärfen.

§. 1) So oft eine hier wohnhafte Familie oder einzelne Person ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von dem, bei welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden im **Einwohner-Bureau** des Polizei-Amtes schriftlich anzuzeigen.

§. 2) Dies gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern **gemeinschaftlich** oder bloß eine **Schlafstelle** inne haben.

§. 3) Eben so sind verheirathete und beurlaubte Militairpersonen (ungeachtet Letztere sich selbst an- und abmelden müssen), ingleichen alle diejenigen, welche, entweder um als **bleibende** Einwohner sich hier niederlassen, oder, um als **temporaire** Einwohner eine Zeit lang allhier zu verweilen, anherkommen, und in der letzten Beziehung unter andern Zieh- und Pflegekinder, Pensionairs, Lehrlinge, Gewerbsgehilfen, Schüler (gleichviel, ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungscommis, Buchhalter, Studenten, Künstler und Hauslehrer, bei ihrer Ankunft und ihrem Anzuge allhier, so wie bei ihrem Weggange von hier binnen gleicher Frist von den Wirthen, Lehrherren, Meistern und Principalen bei dem **Einwohner-Bureau** schriftlich an- und abzumelden.

§. 4) Gleicher Gestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier wegziehen, um **auswärts** in ein bleibendes oder temporaires Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Condition, in Dienst, unter das Militair u. s. w. sich begeben, ebendasselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

§. 5) Einwandernde **Gewerbsgehilfen** haben sich sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die betreffende Herberge zu begeben und dort, wenn sie mit einer Thorbescheinigung nicht versehen sind, ihre Wanderlegitimation dem Herbergsvater zu behändigen. Sie dürfen ohne besondere Erlaubniß nicht über 24 Stunden hier verweilen; treten sie hier aber in Arbeit, so haben sie sich, unbeschadet der §. 3. enthaltenen Bestimmung, binnen gleicher Frist zur Erlangung einer Gesellen- oder Arbeitskarte an das **Einwohner-Bureau** zu wenden, ebendasselbst auch, so oft sie hier ihre Condition wechseln, die erhaltene Arbeitskarte zu produciren, wenn sie aber ganz arbeitslos geworden sind, sich zur Empfangnahme ihrer Reiselegitimationen einzufinden. Jeder **Herr** oder **Meister**, bei dem ein Gewerbsgehilfe aus der Condition tritt, es mag derselbe weiter reisen oder hier anderwärts in Arbeit treten, ist verpflichtet dafür zu sorgen, daß solches binnen 24 Stunden zur Cognition des **Einwohner-Bureau** gelange und bleibt im Unterlassungsfalle dafür verantwortlich.

Die **Herbergsväter** sind verbunden, den hier eingewanderten Gewerbsgehilfen, wenn sie eine Thorbescheinigung nicht besitzen, sogleich nach deren Ankunft ihre Wanderlegitimationen abzufordern und solche regelmäßig des Vormittags um 8 und um 11 Uhr, so wie des Nachmittags um 3 und 6 Uhr, mittelst Specification, an das **Fremden-Bureau** abzugeben, diejenigen Gesellen aber, welche weder eine Wanderlegitimation, noch eine Thorbescheinigung vorzuzeigen vermögen, ohne Verzug eben dahin zu bringen. Ueberdies haben sie darauf zu sehen, daß zugewanderte oder arbeitslos gewordene Gesellen ohne polizeiliche Erlaubniß nicht über 24 Stunden hier verweilen, ingleichen, daß sie, nach erfolgter Visirung der Wanderlegitimation, ihre Reise fortsetzen.

§. 6) **Dienstboten** aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben, unter Vorzeigung ihrer Heimathscheine, Attestate, Dienstzeugnißbücher ic. bei der **Gesinde-Expedition** melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gesindes liegt auch den **Herrschaften** ob, welche überdies anzuzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermiethe, oder ausliege, oder aus der Stadt sich begeben, ingleichen, wenn der Dienstbote vor Ende der Dienstzeit entlassen wird, warum solches geschehe.

Nicht gehörig legitimirten Dienstboten kann der Dienstantritt nicht gestattet werden und es ist als eine vollständige Legitimation keinesweges anzusehen, wenn der Dienstbote **nur das letzte** Dienstattest beizubringen vermag.

**Dienstloses**, mit einer polizeilichen Aufenthaltskarte nicht versehenes **Gesinde** aufzunehmen, bleibt schlechterdings untersagt. **Dienstherrschaften**, welche einen Dienstboten **auf Probe** annehmen, oder einen solchen außerhalb ihrer Wohnung in Schlafstelle bringen wollen, haben davon gleichfalls bei dem **Gesinde-Bureau** binnen der im Allgemeinen bestimmten, 24stündigen Frist Anzeige zu machen.

§. 7) Jeder hier übernachtende **Fremde** ist, falls er vor 6 Uhr des Nachmittags ankommt, noch am Tage der Ankunft, trifft er aber erst nach 6 Uhr ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von seinem Wirthe, gleichviel ob Letzterer ein Gastwirth oder eine Privatperson ist, im **Fremden-Bureau** des Polizei-Amtes schriftlich anzumelden.

Als Fremder wird jeder angesehen, welcher sich nicht **wesentlich** hier aufhält, und es kann demnach hierbei keinen Unterschied begründen, ob derselbe ein Bekannter oder Verwandter des Wirthes ist und ob er einem nah oder fern gelegenen Orte des Inlandes oder Auslandes angehört.

§. 8) Zur Anmeldung hat man sich, wo thunlich, hierzu eigends bestimmter Formulare zu bedienen, welche im **Fremden-Bureau** auf Verlangen den Wirthen, so wie sonst Jedermann unentgeltlich werden verabreicht werden. Die auf diesen Formularen befindlichen Spalten sind gehörig auszufüllen und es ist dabei in der 7. Spalte stets zu bemerken, ob der Fremde eine **Reise-Legitimation** besitze, oder nicht. Man hat auch, ersteren Falls und wenn der Fremde länger als 24 Stunden hier sich aufzuhalten gedenkt, dessen Reise-Legitimation zugleich mit dem Meldezettel einzureichen. Das Verschweigen oder Zurückbehalten solcher Reiselegitimationen wird, je nach der Verschuldung, an dem Wirth oder dem Fremden mit der weiter unten zu erwähnenden Ordnungsstrafe geahndet werden.

§. 9) Beabsichtigt ein Fremder, länger als 24 Stunden hier zu verweilen, so bedarf er dazu einer, für die Zeit des ihm bewilligten Aufenthaltes, von dem **Fremden-Bureau** ausgestellten **Aufenthaltskarte**. Auch hiervon ist eine Ausnahme nicht zulässig, wenn sich der Fremde bei Bekannten oder Verwandten aufhält. Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirth oder fernere Aufenthalt eben so wenig als nach Ablauf derjenigen Zeit, auf welche die Karte ertheilt worden war, gestattet werden. Hieraus folgt, daß die oft vernommene Ansicht, nach welcher man genug gethan zu haben glaubt, wenn man den Fremden angemeldet, unrichtig ist; vielmehr liegt dem Wirth ob, sich davon zu überzeugen, ob der Fremde eine Aufenthaltskarte besitze oder nicht, und, ersteren Falls, ob sie noch gültig sei.

§. 10) Bei dem Abgange eines Fremden, gleichviel ob er von hier wegreiset oder ob er ein anderes Quartier in hiesiger Stadt bezieht, ist er von seinem zeitherigen Wirth längstens binnen 24 Stunden bei dem **Fremden-Bureau abzumelden**. Hierzu sind ebenfalls gedruckte Formulare im **Fremden-Bureau** unentgeltlich zu erhalten, deren man sich möglichst zu bedienen hat.

**Aubergisten** und **Gastwirthe** haben regelmäßig an jedem Vormittage um 9 Uhr die Abmeldung der bis dahin bei ihnen abgegangenen Fremden zu bewirken.

Verändert ein Fremder hier sein Quartier, so ist er, unter Angabe seiner vorigen Wohnung, wieder von dem neuen Wirth in der §. 7 vorgeschriebenen Weise anzumelden.

§. 11) Die Aufzeichnung der eingezogenen Personen in den Personalsteuer-Listen befreit durchaus nicht von der Verbindlichkeit ihrer Anmeldung bei dem Polizei-Amte. Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und erhält dann ein, mit dem Stempel des Polizei-Amtes versehenes Exemplar zurück.

§. 12) Das Recht zu **gewerbmäßiger** Aufnahme und Beherbergung fremder Personen — worunter jedoch die Vermietung der Meß- und Absteige-Quartiere nicht begriffen ist, — steht nur den Gastwirthen zu. Es haben sich daher andere hiesige Einwohner der Ausübung dieses Befugnisses, bis nach dazu erlangter Erlaubniß, schlechterdings zu enthalten.

§. 13) **Aubergisten** und **Gastwirthe** und überhaupt alle diejenigen, welche die Aufnahme und **Beherbergung** fremder Personen als **Gewerbe** betreiben, haben **Fremdenbücher** zu halten und, bei eigener Verantwortung, dafür zu sorgen, daß jeder bei ihnen einkehrende Fremde — gleichviel ob er Inländer oder Ausländer ist und ob er kürzere oder längere Zeit sich hier aufzuhalten gedenkt, — sofort nach seinem Eintreffen die verschiedenen Columnen im Fremdenbuche **eigenhändig** ausfülle.

§. 14) Diese Bücher werden den §. 13 erwähnten Wirthen auf ihr Anmelden im **Fremden-Bureau** unentgeltlich verabreicht und sind, nachdem sie vollgeschrieben worden, dahin zurückzugeben.

§. 15) Sollten Fremde die Einträge zu bewirken beharrlich verweigern, oder die Bücher beschädigen, oder andere, als die vorgeschriebenen, oder solche Bemerkungen, welche dem Wirth als unrichtig bekannt sind, in selbige bringen, so hat letzterer unverzüglich Anzeige bei dem Polizei-Amte zu machen. Entgegengesetzten Falls bleibt er selbst dafür verantwortlich.

§. 16) Für solche Fremde, welche nicht schreiben können, hat der Wirth den Eintrag nach den Angaben des Fremden unter der Bemerkung, daß letzterer des Schreibens unkundig sei, zu bewirken. Der Tag der Abreise, oder des Auszugs eines jeden Fremden, so wie der Ort, wohin er gereiset, oder das Logis, in welches er gezogen ist, muß stets vom Wirth in die beiden letzten Columnen des Fremdenbuches eingeschrieben werden.

§. 17) Das Polizei-Amte ist es dem allgemeinen Besten schuldig, auf die Befolgung vorstehender Vorschriften streng zu halten, und es wird demnach jede Vernachlässigung derselben mit einer Geldbuße von 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß, nach Befinden auch härter geahndet werden.

Leipzig, den 17. April 1852.

Das Polizei-Amte der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

## Schreibmaterialien,

als: Stahlfedern und Halter in grösster Auswahl, engl. und franz. Stahlfeder-Tinte in verschiedenen Farben, Copiertinte, Bleistifte, Lineale, Comptoir-, Schreib- und Wechselmappen, Lettre Clyps etc. bei

Adalbert Hawsky, Grimm, Strasse No. 14.

## Lager italien. Strohgeflechte

bei Theodor Müller, Hainstraße Nr. 2.

## Nachricht.

Dem geehrten Publicum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir die bevorstehende Messe mit einem Lager von **Palisander- und Mahagonyholz** sowohl, als mit **Fournieren** beziehen werden. Das Local befindet sich im Neckerseinschen Hause am Markt.  
Blumann & Mayer in Berlin.

**Echte Pariser Herrenhüte** feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Eine ansehnliche Partie veredelter Abgangswolle lagert zum Verkauf bei

F. W. Sengel,  
Bahnhofstraße Nr. 19.

**Goldrahm-Spiegel** en gros, eigener Fabrik, halbechte  
Baroque-Rahmen und Goldleisten empfiehlt  
J. Köhricht aus Berlin, Petersstraße Nr. 1 in Leipzig.

## J. J. A. Mieth aus Dresden

empfiehlt sich diese Messe mit eigenen Fabrikaten von **appretirtem Lüll zu Säubchen, Steifpetinet zu Säuten, Gros-linon, Spanplatten, Drath, Strohlumen, Strohfedern, Chenillefedern, Strohhut-Verhänge, Fenster-gaze, Vorseker, Silbergaze und Canवास. Thomas-gäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.**

Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer  
**Goldborten, Goldpapier,**

feine und ordinaire bunte Papiere, glatt und gepreßt, Umschläge, Kränze, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, Kränze, Devisen aller Sorten, gepreßte Decken zu Cartonnagen etc. die Kunstanstalt von F. Fechner aus Guben. Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

**Bielefelder gedruckte Taschentücher**  
 in Leinen, Batist und China-Gras,  
 neu und ausgezeichnet schön, empfiehlt  
**S. Rathmann**

von Bielefeld und Leipzig, Brühl Nr. 80, 1 Treppe,  
 neben dem Kranich.

## Für Modisten.

Neue Pariser Damen-Chemiset-Knöpfe in verschiedenen Mustern empfiehlt **en gros** billigt  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

**A. Boch & Co.,** Steinpappfabrikanten aus Frankfurt a/M.

und  
**L. Seeling & Becker,** Portefeuillesfabrikanten aus Offenbach a/M.,  
 befinden sich in dieser Messe mit einem reichhaltigen Musterlager ihrer Artikel **Hainstraße Nr. 2** bei Herrn **Theodor Müller.**

## Barth Frères, Uhrenfabrikanten aus Chaux de fonds (Schweiz),

frühere Associés des Hauses J. Barth & fils, beziehen diese Leipziger Messe zum ersten Male.

**Reichstraße Nr. 41, 1 Treppe.**

## W. Homann & Co.

aus Pforzheim

empfehlen ihr wohl assortirtes  
**Bijouteriewaaren-Lager** nebst Pressungen,  
 und wohnen während der Messe  
**Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.**

## Die Strohhut-Manufactur

von

**J. Kollmann** aus Dresden

bezieht diese Messe zu ersten Mal und hält Lager  
**Thomasgässchen Nr. 2, 1. Etage.**

## Die Strohhutfabrik u. Bleiche von Johanna Grobe,

Kupfergässchen, Dresdner Hof, empfiehlt sich mit Waschen, Bleichen und Modernisiren aller Sorten Stroh- und Bordürenhüte.

## Engl. kurze Waaren-Handlung

**en gros** in allen Branchen  
 und dem neuesten Geschmack von

**John Meyer** aus Birmingham,

**Thomasgässchen Nr. 11, 2. Etage.**

## Gold-Waaren-Lager

von

**C. H. Stein & Co.** in Stuttgart

und

**Nic. Ott & Co.** in Schw.-Gmünd

bei

**Wilh. Müller** aus Berlin,

**Reichsstrasse Nr. 1, 2 Treppen.**

## Joseph Friedmann,

**Bijouterie-Fabrikant**

aus Frankfurt a/M.,

**Reichsstrasse Nr. 33**

im Dammhirsch.

## Charles Lebée

de St. Quentin, France.

Articles de sa fabrique:

**Bandes, Jaconas et Mousselines brodées.**

**Bandes plissées, unies et brodées.**

**Jupons, Cols, Entredeux, Bonnets etc.**

**St. Catharine 25 à Leipzig.**

## S. Lissauer,

**Selbstaaren-Fabrikant** aus Berlin,

empfehlen sein Lager schwarzer und couleurer Seidenzeuge, elegante Westen und Halstücher, so wie die neuesten Mantillen, Visites und indische Creptücher zu billigen Preisen. Gewölbe **Katharinenstraße Nr. 24.**

## Guillaumot & Comp.,

**Bijouterie-Fabrikanten** aus Paris,

haben Lager ihrer neuesten Bijouterien

**Reichstraße Nr. 33** im Dammhirsch

bei Herrn **J. Friedmann.**

**Strohhut- und Blumen-Lager** von

## W. Wolf & Comp.

in Dresden und Leipzig,

**Grimma'sche Strasse Nr. 2.**

Lager

## Pariser Blumen

während der Messe

**Reichstraße Nr. 37, erste Etage**

bei **Robert Wied.**

Die

## Seiden-Manufactur

von

**Volcklandt & Decken**

aus Ronsdorf bei Elberfeld

bezieht die Leipziger Messe zum ersten Male und hält Lager von schwarzeidenen Tüchern und coul. Shawls mit

**Bogenbogen und sammirten Rändern etc.**

**Reichstraße Nr. 19, 1. Etage,**

**Das Lager feiner Messer- und Stahlwaaren eigener Fabrik**  
empfehle ich, als: feine Tranchirmesser, franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser, Taschen- und Feder-  
messer mit Horn, Stirschhorn, Elfenbein, Schildkrot und Iris, Scheeren, Stickscheeren, Hausscheeren,  
Lampenscheeren, Papierscheeren, Schneiderscheeren, so wie Jagdmesser, Gartenmesser, Oculirmesser,  
Croupirmesser, Zuckermaschinen und Tabakschneiden und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

**Moritz Wünsche, Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5.**

**Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen**

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum  
ergebenst  
**A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 86.**

**Die Gesellschaft f. Türkischroth-Garnfärberei u. Druckerei**

aus Hagen, Provinz Westphalen,  
bezieht diese Jubilatemesse mit einem reichhaltig assortirten Lager von Druck-Kattunen, blaubedruckten  
Nesseln und türk.-rothen Garnen.

Das Verkauflocal befindet sich in der Leinwandhalle Brühl Nr.  $\frac{3}{371}$   $\frac{4}{371}$ , 1 Treppe hoch.

**W<sup>m</sup>. Kaempff & Cie.,**

**Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,**

Reichsstrasse Nr. 32.

**Das Muster-Lager  
der königl. bayer. privil. Krystall-Glasfabrik  
in Theresienthal,**

**Hainstrasse Nr. 4, 1 Treppe,**

empfehlte sich auch wieder diese Oftermesse mit den geschmackvollsten Neuigkeiten und allen in ihr  
Fach einschlagenden Gegenständen zu den billigsten Preisen.

**Wesf.-Luchlager von Hersfeld in Hessen.**

Im Hôtel de Pologne 1 Treppe hoch im Hofe halten diese und folgende Messen eine  
Anzahl Luchfabrikanten, wovon die meisten bisher die Leipziger Messe noch nicht bezogen haben, mit ihren Fabrikaten, bestehend in  
mittelfeinen wollfarbigen Luchen und faconnirten Rock- und Hosenstoffen, feil, und empfehlen ihre echtfarbigen,  
solid gearbeiteten Waaren.

**Moritz Müller aus Düsseldorf**

bezieht die bevorstehende Messe mit einem gut assortirten Lager in Krapp-Nessel. Sein Verkauflocal befindet sich Brühl,  
grüne Tanne Nr. 82, in der ersten Etage.

**Siderolith-, Chausseestaub- und Steinwaaren  
für Inland und Export,**

in verschiedensten noblen Formen und Decorationen,  
Auerbachs Hof 2. St. vorn heraus, Eingang vom Markt, erste Seitentreppe links.  
D. Kanold & Co. aus Steinau a/Ober.

**Nevandt & Pfeiderer**

aus Wetzmann bei Elberfeld,

Lager von schwarz- u. buntseidenen Herren- u. Damentüchern eigener Fabrik,  
Markt Nr. 3, rechts vom Eingange in Kochs Hof.

**Britannia-Metalwaaren**

von **Shaw & Fisher u. James Dixon & Sons** in Sheffield  
bei **R. Beinhauer aus Hamburg,**

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Die Strohwaa-ren-Manufactur und Strohhut-Fabrik

von  
**E. Trossin & Comp. aus Berlin**

bezieht wiederum diese Messe mit einem reichhaltig assortirten Lager der allerneuesten Kophaar-, Blond-, Vordüren-, ital., Brüsseler und Schweizer Damen-, Herren- und Kinder-Hüte in den neuesten französischen Formen und Geschmack zu den solidesten Preisen. Stand und Lager wie früher bei Herrn J. Kreiß, Grimma'sche Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Den Herren

**Buchbindern, Kurzwaaren-**

bändlern und Conditoren

empfehl't ihr wohl assortirtes Lager eigner Fabrik die Kunstanstalt von

**J. Sechner aus Guben.**

Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Das Lager

**der Sandschuh-Fabrik**

von

**Verdier Père & fils in Paris,**

rue du renard St. Sauveur 9,

Firma in Hamburg: **Alexander Adler,**

befindet sich für Engros-Verkäufer in der Europäischen Halle erste Etage, Katharinenstraße Nr. 6. Eingang rechts von dem Locale der Herren Seymann, Welter & Co.

**R. Beinhauer aus Hamburg,**

Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage.

Engros-Lager von

Londoner, Birminghamer u. Sheffielder Kurzwaaren, Stahlfedern, Gummischuhen, amerikanischen und chinesischen Artikeln etc. etc.

**J. A. Wellhöfer**

aus Nürnberg

empfehl't sein vollständig assortirtes Lager von

**Silberplattirwaaren**

eigener Fabrik.

Petersstrasse No. 9, 2. Etage.

**Lager feiner Blumen u. Federn**

von **Bolsius Erben** aus Berlin,

**Blumen- u. Feder-Fabrikanten.**

während der Messe: Universitätsstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße.

**Sturm & Kühndorf**

aus Greiz im Voigtlande

empfehlen ihr Lager von Tibet und Wollenwaaren eigner Fabrik. Der Stand befindet sich Katharinenstraße Nr. 19, im Durchgange nach dem Stern.

**Friedrich Linde & Co.**

aus Dresden und Leipzig.

Grimma'sche Straße Nr. 3.

Lager von Strohwaa-ren aller Art, künstliche Blumen.

Französische

**Manufacturwaaren**

eigener Fabrik.

Jaconas, Mousseline, Barrège, Cattune, Mousseline-laine etc.

**Frères Koechlin**

aus Mühlhausen (Frankreich)

beziehen die Leipziger Messe zum erstenmal und haben Lager

Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

Für Exporteure u. Engros-Einkäufer

empfehl't

**Corsetten ohne Nath**

die Corsettenfabrik aus Göppingen (Würtemb.), Brühl Nr. 83 im schwarzen Rad.

**P. J. Guerlin,**  
Uhrenfabrikant aus Berlin,

Lager von Nachtuhren, Rippuhren, Cartels; Muster von Pendulen und Regulateurs.

Zur Messe: Auerbachs Hof Nr. 34, Eingang vis à vis der Königl. preuß. Porzellanmanufactur.

**B. Burchardt & Söhne,**  
Fabrikanten aus Berlin,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in- und ausländischer wollener und Velour-Teppiche und Bettvorleger, alle Sorten Wachstüch'e, bemalte Fenster-Kouleaux, Fenstervorleger, wollene Tischdecken, Damen- und Reisetaschen en gros und en detail billigst. Stand:

Brühl, goldne Gule, 1. Etage.

**Die Stock-Fabrik**

von

**Julius Steffelbauer**

aus Görlitz

empfehl't sich zum ersten Male mit eleganten

**Spazierstöcken neuester Façon.**

Muster-Lager bei Herrn Stegmann aus Berlin unter den Bühnen; von Donnerstag an

Stand: 1. innere Budenreihe.



Das Meerschaaum- u. Bernsteinwaarenlager des A. Meixner aus Nürnberg,

en gros,  
befindet sich Rochs Hof, Eingang von  
der Reichstraße, 1. Bude links.

## Roskamp & Robby,

Teppich-Fabrikanten  
aus

Springe und Bodenwerder,  
haben in dieser Messe zum ersten Male ein Lager von  
wollenen und kuhhaarenen Fuss-Teppichen  
in dem Gewölbe des Herrn Carl Linnemann,  
Katharinen-Strasse Nr. 28,  
niedergelegt und erlauben sich solches zu geneigter Berücksichtigung zu empfehlen.

Lager v. Elberfelder Westenstoffen  
und Cravatten in Seide, Halbseide und Wolle, so wie von  
Glabbacher Cassinets und Rosenzeugen bei

## Oscar Dietsch & Co.,

Brühl Nr. 10, 1. Etage, gegenüber der Hall. Str.

Lager der Pariser Etalage-  
Gegenstände  
für Bijoutiers

bei  
J. Friedmann, Reichstraße Nr. 33  
im Dammhirsch.

## Rosenthal, Steinhart & Co.

aus Göppingen (Württemberg)  
empfehlen das Lager ihres Fabrikats in Barchent, baum-  
wollenem und leinenem Bett-, Sofa- u. Cor-  
settdrillisch, blauen Fuhrmannshemden etc.

Brühl Nr. 83 im schwarzen Rad.

Gustav Hirschfeld,  
Silberwaaren-Fabrikant  
aus Berlin.  
Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. St.

## Strohwaaren-Lager

von E. W. Seyffert & Co. aus Dresden,  
Thomasg. Nr. 1, 1. Etage.

### Verkauf werthvoller Kunstgegenstände.

Zu verkaufen sind eine äußerst prachtvolle französische Stuhuhre  
von echter Goldbronze, drei Wochen gehend, welche längere Zeit  
die Zierde eines fürstlichen Salons gewesen, so wie mehre schöne  
Delgemälde in Goldrahmen kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen,  
nahe der Zeiger Straße, durch Müller.

Ein neues, sehr gutes Pianoforte ist für Thlr. 120  
zu verkaufen Meudniger Straße Nr. 3, 2 Treppen  
rechts.

1 Comptoirpult mit Schränkchen und Kästen, 1 Dop-  
pelpult mit dergl., 1 Schreibtisch mit dergl., 2 Comptoir-  
drehsessel etc. sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Zu verkaufen steht ein neues tafelförmiges Pianoforte mit Me-  
tallplatte, gut im Ton und preiswürdig, Querstr. 2, Quergeb. im Hofe.

Zu verkaufen ist Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage 1 Secretär  
und Sophatisch von Mahagony, 1 Divan und Stühle, roth po-  
liert, Rohrstühle, 1 Pfeilercommode.

1 ff. großer dunkler Secretär, Commode mit Glaschrank, Pult-  
commode, 1 großer runder Klappisch, Goldrahm-, Sopha- und  
andere Spiegel, Tische und Stühle, spanische Wand (Bettstirn),  
Bettsecretär, 1 großes Buffet oder Wirthschaftsschrank, zum Ver-  
kauf Burgstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Zwei vollständige Gebett gute Federbetten liegen zum Verkauf  
blaue Mäße Nr. 13 parterre.

## 40,000 Stück

Luchsheererkarten sind zu verkaufen, und es können die Proben ein-  
gesehen werden bei C. Schaaf, Thomasgäßchen Nr. 5.

## 30 Stück Masthammel

nachgewiesen durch Herrn Klöpzig im grünen Baum in Leipzig.

Zwei gut gerittene Officier-Pferde, Schimmelstuten, 7 und  
9jährig, die auch ein sehr schönes Gespann abgeben, sind zu ver-  
kaufen. Das Nähere im Hause des Herrn Dekonom Lehmann  
hier, unmittelbar am Leipziger Thore.  
Halle den 13. April 1852.

### Neu-Verkauf

an der Wasserkunst Nr. 10, im Hofe 1 Treppe.

## Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß mein  
Hyacinthen-Flor zu Berlin ein Raub des Frostes geworden, mir  
aber doch gelungen ist, eine Quantität abgeschchnittener Hyacin-  
then-Blumen, welche ich vor der Kälte schneiden ließ, nach  
hiesiger Stadt zu bringen. wo ich noch einige Körbe voll zum  
Dienstag reservirt habe und den geehrten Blumenfreunden zum  
Kauf stelle. Um geneigten Zuspruch bittet ganz ergebenst

W. Lenze, Kunst- und Handelsgärtner aus Berlin.  
Der Verkaufsstand befindet sich vis à vis dem  
Thomasgäßchen.

Nächst allen Sorten Sommerblumensamen empfehle ich  
noch ganz besonders zur Gartenzierde:

Lilium lancifolium . . . . .	pr. Stck. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Prachtvolle franz. Gladiolen . . . . .	1 Stck. 5 $\frac{1}{2}$
Gladiolus floribundus, weiß, 1 . . . . .	2 =
Ferraria tigrida, prachtvoll, . . . . .	1 = 2 =
Ranunkeln in allen Farben . . . . .	100 Stck. 1 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Gefüllte Anemonen . . . . .	100 = 2 $\frac{1}{2}$

C. C. Bachmann,  
Saamenhandlung Petersstraße Nr. 38.

Meine anerkannt gute  
Bimsstein-Seife in 3 Sorten  
zu 3, 2 u. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  das Stück, welche bei sparsamem  
Gebrauche die schnellste und vollkommenste Reinigung  
beim Waschen der Hände und des Gesichts bewirkt, wie sie keine  
andere Seife leistet, empfiehlt  
Eduard Deser,  
H. Fleischergasse im Krebs.

Amerik. Holznägel, 6  $\frac{1}{2}$  pr. B empfiehlt  
S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.

Wein gut assortirtes Kaffee-Lager der edelsten Sorten  
à 9, 8, 7  $\frac{1}{2}$ , 7, 6  $\frac{1}{2}$ , 6  $\frac{1}{2}$  pr. B, im Ganzen billiger,  
empfehle ich bestens.

S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.

Allwöchentlich (Montags und Freitags) erhalte ich jetzt frische  
Sendungen von allen Sorten

echter Braunschweiger Würste,  
Schinken und Speck, welche ich hiermit empfehle.  
Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Maltrank-, Cardinal- und Bischof-Essens in  
vorzüglicher Güte empfiehlt à Flasche 5 Ngr.  
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

## A d r e s s e .

**Moritz Siegel,**  
**Weinhandlung**  
 en gros & en detail,  
 verbunden mit Weinstube,  
**Leipzig,**  
 Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Als Linderungsmittel gegen  
 Brustkrankheiten, als Schnu-  
 pfen, Husten, Katarth und  
 Heiserkeit, giebt es nichts Bes-  
 seres, als die durch ihre Wirk-  
 samkeit rühmlichst bekannten

1 ganze  
 Schachtel  
 14 Ngr.

1 halbe  
 Schachtel  
 7 Ngr.

**Hustentabletten**

(concessionirte **Pâte Pectorale**) von **S. Wenz** in Wiesbaden,  
 in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt.**

**Ungar-Weine.**

**Nessmelyer weiss à Bout. 15 Ngr.,**  
**Szckarder roth à - 15 -**

feinere Ausbruch u. gezehrte Sorten 1-1½ Thlr.  
 empfiehlt die Weinhandlung von

**Moritz Siegel,**

Grimm. Str., Mauricianum.

**Cigarren**

in alter, abgelagerter Waare empfiehlt zu billigen Preisen  
**Robert Schredenberger, Halle'sche Str. Nr. 15.**

**Dampf-Chocolade**

in ausgezeichneter Qualität, von 6  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pr.  $\frac{1}{2}$ , bei Ab-  
 nahme von 5 & 1  $\frac{1}{2}$  Rabatt, geringere

empfehlen **Gew.-Chocolade - 7  $\frac{1}{2}$  für 1 Thlr. -**  
**Robert Schredenberger, Halle'sche Str. 15.**

**Frische Schellfische**

kommen diesen Morgen an bei  
**Theodor Schwennicke.**

**Frische baier. Schmelzbutter**

in Käbeln und im Einzelnen bei  
**Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.**

**Frucht- oder Stärke-Syrup,**

gute Waare, werden einige Tonnen zu kaufen gesucht. Bez-  
 ügliche Offerten beliebe man in der Expedition des Tageblatts  
 niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, aber noch tüchtiger  
 hochrädiger, zweispänniger Rollwagen. Offerten erbittet man  
 unter **F. T. F. Leipzig poste restante.**

Zu kaufen gesucht werden 10 bis 12 Stück gebrauchte  
 Schnapsfässer,  $\frac{1}{3}$  oder  $\frac{1}{4}$  Eimer, wo möglich mit Real, hohe  
 Straße Nr. 2 A, parterre.

Ein sehr gut gehaltenes Pianoforte zu 70 bis 80 Thaler  
 wird sogleich zu kaufen gesucht. Adressen unter **Z. J.** bittet man  
 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Bedientenstelle.**

Zum 1. Juni d. J. wird eine Bedientenstelle offen und können  
 sich passliche, militärfreie, unverheirathete Leute, die mit guten  
 Zeugnissen versehen sein, in einer hiesigen Familie gebient haben  
 und überhaupt den Dienst gut verstehen müssen, im Römischen  
 Hause (Zeiger Straße Nr. 17/910) Nachmittags zwischen 4 bis  
 5 Uhr mit ihren Zeugnissen melden.

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt**  
 ein brauchbarer Kellnerbursche Ritterstraße Nr. 44.  
**C. F. Schag.**

**Ein Laufbursche,**  
 15-17 Jahre alt, kann sofort Beschäftigung erhalten bei Hugo  
 Strohbach, Hotel de Pologne.

Zwei im Coloriren geübte Mädchen können Arbeit erhalten Pe-  
 tersstraße im großen Reiter, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Gesucht wird eine Wirthschafterin aufs Land für einem be-**  
 jahreten Herrn in den 50er Jahren. Zu erfragen blaue Mütze Nr. 9  
 parterre rechts.

**Gesucht wird ein Kindermädchen von 16 bis 18 Jahren, gut**  
 empfohlen, Reichels Garten, Gebhards Bad 2 Treppen.

**Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Dienstmädchen kleine**  
 Fleischergasse Nr. 6, parterre.

**Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai von einer einzelnen**  
 Dame ein junges Mädchen, welches kochen und nähen kann. Sie  
 muß ihre Atteste mitbringen und nur von 4 Uhr an Nachmittags  
 kommen.

Neue Straße Nr. 7, 2 Treppen, Thüre links.

**Gesucht wird zum ersten Mal ein Mädchen, welches in der**  
 Wäsche und im Nähen nicht unerfahren ist.  
 Rosenthalgasse Nr. 10, parterre.

Eine gesunde Amme, welche schon gestillt hat, wird sofort gesucht  
 Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu freier Wahl offerire ich vorzüglich gut empfohlene **Commis,**  
 welche **Verkäufer-, Comptoir- u. Reisestellen suchen**  
 (Nachweis kostenfrei). **Julius Kubel, Lurgens Garten 7.**

In Auswahl offerire ich tüchtige **Markt- und Meßhelfer** (Nach-  
 weis kostenfrei). **Julius Kubel, Lurgens Garten 7.**

Ein junger kräftiger Mann, gelernter Böttcher, sucht zum ersten  
 Mal eine Stelle als Markthelfer oder Weinküper. Zu erfragen  
 Hainstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher in hiesiger Stadt Be-  
 scheid weiß und für dessen Ehelicheit gebürgt wird, sucht einen  
 Posten als Meßhelfer. Zu erfragen bei **J. S. Leichsenring, Markt,**  
 2. Budenreihe.

Ein kräftiger Bursche, nicht von hier, sucht einen Posten als  
 Laufbursche oder sonst eine Beschäftigung. Das Nähere beim  
 Hausmann in Lehmanns Garten.

Ein Mädchen, im Nähen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sogleich oder den 1. Mai einen Dienst Ritterstraße Nr. 13, 3 Treppen.

**Gesucht** wird von einem soliden Mädchen, welches bereits fünf Jahre bei einer hiesigen Herrschaft gedient hat, zum 1. Mai oder 1. Juni ein anderweitiges Unterkommen als Jungemagd. Näheres bittet man Neumarkt Nr. 42, 3 Treppen links zu erfragen.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber einen Dienst, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen von auswärts, das mehrjährig als **Ladenmädchen** diente, sucht Unterkommen. Lurgensst. Gart. 7, part. rechts.

Ein gebildetes Mädchen, vollkommen befähigt, einem städtischen Haushalte vorzustehen, sucht eine Condition als Wirthschafterin oder Gehülfin der Hausfrau. Gefällige Adressen beliebe man unter der Chiffre D. W. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges solides Mädchen vom Lande, mit guten Attesten versehen, sucht zum 1. oder 15. nächsten Monats einen Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Ein freundliches, solides Mädchen sucht zum 1. Mai eine Stelle als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen bei Frau Becker, Blumengasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse hat, auch im Kochen wohl erfahren ist, sucht bis zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Neue Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Schneidern und Nähen erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 9b parterre links.

## Messlocal-Gesuch.

In der Nicolaistraße, oder auch im Goldbahn- oder Schuhmachergäßchen wird ein kleines Gewölbe oder ein größeres zur Hälfte für die jetzige und folgende Messen zu miethen gesucht, auch könnte das Verkaufslocal in der Nicolaistraße **1 Treppe hoch** sein, wenn der Ausgang im Vorderhause und nicht versteckt liegt. Hierauf Reflectirende belieben sich an die Expedition d. Bl. zu wenden.

## Gesucht

wird parterre oder erste Etage ein geräumiges, aus mehreren Piecen bestehendes Local, für ein großes kaufmännisches Geschäft passend; wenn möglich, sofort zu beziehen. Anmeldungen nimmt entgegen

Adv. A. Förster,  
große Fleischergasse Nr. 6.

**Gesucht** wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein helles Logis in der innern Stadt im Preise von 40 bis 60 Thln. Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen.

**Zu verpachten** ist Frankfurter Straße Nr. 21 eine Fabrikanlage, zu welcher folgende Räume gehören: 1) ein Raum, in welchem sechs eiserne Kessel nebst Maschine aufgestellt sind und daran stoßendem Göpelgebäude; ferner: eine Schreibstube, Niederlage, Küche, Keller, Boden und Pferdestall. Näheres daselbst parterre.

## Messgewölbe-Vermiethung

im Barfußgäßchen Nr. 10 das zweite Haus vom Markt herein.

## Messvermiethung.

Eine große Stube nebst Schlafgemach im 2. Stock, Reichstraße Nr. 38, ist Verhältnisse halber für diese und folgende Messen anderweitig zu vermieten. Näheres, ebendaselbst.

### Messvermiethung.

Zwei Zimmer mit Schlafstube, für diese und folgende Messen, Reichstraße Nr. 50 (am Salzgäßchen) 2. Etage rechts.

**Messvermiethung.** Zwei schöne Stuben vorn heraus sind billig während der Messe zu vermieten gr. Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen, vis à vis der Tuchhalle.

**Für die Messe** sind gut möblirte Zimmer zu vermieten Katharinenstr. Nr. 24, 3 Tr.

Ein heizbares Stübchen in der Vorstadt, mit Bett und den erforderlichen Möbeln, wird von einem jungen soliden Menschen als Schlafstelle gesucht. Adressen mit Preisangabe unter X. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

### In bester Messlage

ist für diese und die kommenden Messen in der Hainstraße ein Gewölbe zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Carl Werner im silbernen Bär.

## Garten-Vermiethung.

An Ecke der West- und der Erdmannstraße (Sommerseite) ist ein gut eingerichteter Garten mit Häuschen zum Verschließen, Berglaube und Terrassen zu vermieten durch

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

**Zu vermieten** sind für diese Messe und weiter 2 Zimmer 2. Etage in der Reichstraße, wobei eine Erkerstube als Verkaufslocal, durch

F. J. Crusius, Buchbindermeister, Reichstraße Nr. 17.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist in bester Lage der innern Stadt ein Familienlogis von 6 Stuben mit Zubehör, zweiter Etage. Auskunft erfolgt auf Anfragen, welche unter V. B. L. in der Exped. d. Bl. abzugeben sind.

**Zu vermieten** ist ein sehr freundliches möblirtes Logis für einen Herrn von der Handlung oder Beamten, eine Treppe hoch vorn heraus mit separatem Eingang u. Hausschlüssel, sogleich oder zum 1. Mai, Rosenthalgasse Nr. 10, parterre daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** ist für die Dauer der Messe ein freundliches helles Zimmer, nach dem Hofe heraus. Näheres Petersstraße Nr. 40, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist die 2. Etage, von Johannis beziehbar, von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer in einem Verschluß, Johannisgasse Nr. 44C. Das Nähere zu erfragen in der Kirchgasse beim Maurermeister J. D. Rosch.

**Zu vermieten** ist für diese und folgende Messen ein in bester Messlage befindlicher großer Hausstand nebst heizbarer Niederlage. Näheres Böttchergäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Ein Verkaufslocal bester Messlage ist durch den Hausmann in der Katharinenstraße Nr. 19 zu vermieten.

**Zu vermieten.** Ein Logis von 4 Stuben, 4 Kammern und übrigen Zubehör mit Gartenabtheilung ist von Michaelis an zu vermieten Bairischer Platz Nr. 3. Näheres daselbst 3te Etage.

**Zu vermieten** ist für nächste Messe ein Hausstand Dresdner Straße Nr. 6.

**Zu vermieten** ist Lauchaer Straße Nr. 18b, 1. Etage ein möblirtes Zimmer, den 1. Mai zu beziehen.

**Von Johannis dieses Jahres** ist die erste Etage Dresdner Straße Nr. 62 zu vermieten. Näheres zweite Etage beim Hausbesitzer.

**Zu vermieten** sind vier gemachte schöne Federbetten mit weißen Ueberzügen Peterskirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist für die Dauer der Messen ein Logis nebst Kammer mit zwei Betten Markt Nr. 17, Königshaus, im Hofe 3 Treppen links.

Ein freundliches Stübchen vorn heraus mit separatem Eingang ist mit oder ohne Möbeln sofort oder zum 1. Mai an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten. Das Nähere Georgenstraße Nr. 15, 2 Treppen zu erfragen.

Zur bevorstehenden Messe ist ein Hausstand zu vermieten Markt Nr. 11.

Ein geräumiges, in der Universitätsstraße gelegenes, als Buchhändler-niederlage passendes Local ist zu vermieten durch J. G. Mähner, Dresdner Hof.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle im Vordergebäude von Reichels Garten 3 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Hospitalstraße Nr. 1, Hintergebäude 1 Treppe.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

(Zweite Beilage zu Nr. 110.)

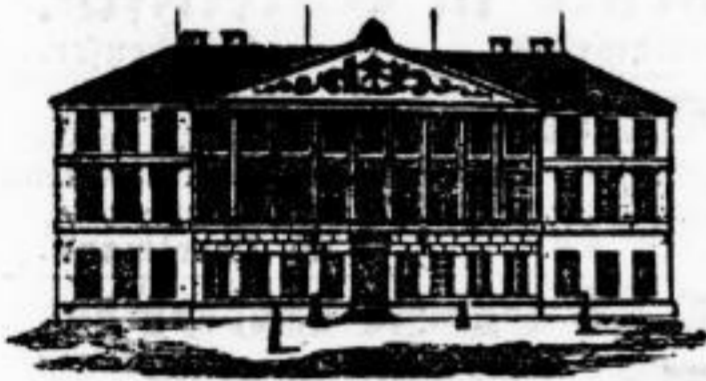
19. April 1852.

## Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 988 d. Bl.)

929. Bis 1. Mai 1852, Abends ... Uhr, Einzahl. XII. (letzte) mit 20 Thlr., d. i. 10 pCt., die Aachen-Düsseldorf-Ruhrortter Staats-Eisenbahn zu Aachen betr. [Hieran sind 2 Thlr. 28 Sgr. Zinsen zu kürzen, und es erfolgt die Einzahlung zu Berlin im Comptoir der Königl. Seehandlung, wo man die früher eingeschossenen 180 Thlr. ebenmäßig annahm.]
980. Bis 15. Mai 1852, Abends ... Uhr, Einzahl. XIX. mit 2 Thlr., den Hohnsdorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Chemnitz betr. [Die Einzahlung geschieht an den Cassendirector Herrn Aug. Hasler (Firma Hasler & Bollmar) zu Chemnitz baar und kostenfrei.]
931. Bis 15. Mai 1852, Abends ... Uhr, Einzahl. VII. mit 5 Thlr., d. i. 5 pCt., den Zwickauer Gasbeleuchtungs-Verein zu Zwickau betr. [Die Einzahlung ist an den Cassirer des Vereins, Herrn Kaufm. Böhme in Zwickau zu bewirken.]

## Schützenhaus.



Der zahlreiche Zuspruch, dessen sich das unterzeichnete Musikchor bisher immer, namentlich aber in der verfloffenen Michaelismesse bei seinen täglichen Concerten zu erfreuen hatte, und welchen es als das schönste Anerkennniß seiner Bestrebungen betrachtet, veranlaßt dasselbe zugleich, auch in dieser Ostermesse an jedem Abend ein großes Concert mit starkem Orchester zu veranstalten.

Sowohl durch die Wahl der Musikstücke, als wie durch die sorgfältigste Aufführung derselben wird es sein eifrigstes Bemühen an den Tag legen, sich der Gunst des musikliebenden Publicums immer mehr und mehr zu verschern.

Mit dem heutigen Tage beginnen diese Concerte. Zur Aufführung kommt heute unter Andern: Overture zu *Gurhanthe* von C. M. v. Weber. Overture zu *Lodoviska* von Cherubini. Finale des 1. Actes aus *Don Juan* von Mozart. Entr'Act und Arie aus *Robert der Teufel* von Meyerbeer. Lebensbilder, Longemalde von Jabel. (Hierzu ein Gedicht.) Die Kessler, Walzer von Lanner. Delaware-Klänge von Gungl.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

## Das Stadtmusikchor.

Fr. Biede, Director.

Unter Bezugnahme auf Obiges füge ich meinerseits die Versicherung hinzu, daß ich Alles aufbieten werde, immer durch reiche Auswahl von Speisen, vorzüglichen Weinen von 15  $\%$  an und bairisch Bier à Seidel 2  $\%$  den Besuchern des Schützenhauses den Aufenthalt in dessen freundlichen und durch Gas brillant erleuchteten Räumen so angenehm als möglich zu machen.

C. Hoffmann.



## CENTRAL-HALLE.

Heute und täglich während der Messe ist der große Unions-Saal mit den sich anschließenden Salons dem geehrten Publicum geöffnet, woselbst

zu jeder Tageszeit à la carte,  
Mittags 1 Uhr bei Unterhaltungsmusik  
table d'hôte

gespeist wird.

## Abends Grosses Extra-Concert,

wobei der große Unions-Saal mit

## 300 Gasflammen,

eben so die sich anschließenden Salons brillant erleuchtet und decorirt sind.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

G. S. Reusch.

NB. Zugleich empfehle ich die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

## Feldschlösschen.

Heute Montag Uebung im Jagdschießen; dazu ein Töpfchen ausgezeichnetes bairisches Bier. Um zahlreichen Besuch bittet.

NB. Warme und kalte Speisen in großer Auswahl.

R. Schütz.

# Hôtel de Pologne.

Während der Messe wird vom 18. April an in den oberen neu decorirten Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist. Die Table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr.

Auch ist während der Messe der Tunnel geöffnet.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr. C. Schirmer.

**ODEON.** Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von C. Fölek.

**Leipziger Salon.** Heute Montag Tanzmusik. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

**TIVOLI.** Heute Montag Concert u. Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Wiener Saal.** Heute Montag Tanzvergügen. Anfang 7 Uhr.

**Etablissements: Empfehlung.**

Hiermit zeige ich ganz ergebenst an, daß ich unter heutigem Tage die Restauration des Herrn Martens, Thomaskäpchen Nr. 3, übernommen habe.

Indem ich ein geehrtes Publicum bitte, mich in meinem Locale mit seinem Vertrauen zu erfreuen, versichere ich, daß ich es mir stets zur besondern Pflicht machen werde, durch aufmerksame Bedienung, billige Preise und vorzüglich gute Speisen und Getränke mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erhalten.

NB. Bemerkte noch, daß zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Leipzig.

**Quelle.**

Einem geehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich meine Schenkwirtschaft von heute an in den

**Leipziger Bierkeller,**

Reichstraße Nr. 1 verlegt habe, und indem ich stets bemüht sein werde, nur gute und feine Biere, kalte und warme Speisen nebst guten Weinen bei einer prompten und reellen Bedienung zu verabreichen, bitte ich um recht zahlreichen Besuch. W. Schütze.

**Die Restauration von Emmerich Kaltschmidt,**

Klostergasse Nr. 7, gegenüber dem Hôtel de Saxe,

empfiehlt echt baier. Sommerbier aus der Ammonschen Brauerei in Nürnberg, so wie sehr gutes Lagerbier und Kapselwein von vorzüglichem Geschmack; ferner zu jeder Tageszeit eine Auswahl guter Speisen.

Emmerich Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7, gegenüber dem Hôtel de Saxe.

**Weils Rheinische Restauration.**

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß von heute an und während der Dauer der Messe die Table d'hôte präcis 1/2 Uhr servirt ist, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden kann.

In Stötteritz auch während der Messe täglich frisches Gebäck. Schulze.

**Gasthof zum Helm in Gutritsch.**

Heute Montag Schlachtfest. G. Söhne.

**Gosenschenke in Gutritsch.**

Heute Montag Schlachtfest. A. Seyfer.

**Gosenthal.**

Heute Montag Bratwurst mit Sauerkraut und den beliebten Eierkuchen mit grünem Salat, wozu ergebenst einladet

C. Bartmann.

**August Weissenborn,**

Theater-Platz.



Feine Döllnitzer Gose, echt Bair. Bier, verschiedene Weine, kalte Speisen in reicher Auswahl, Bouillon, Beefsteak etc.

Theater-Zwischen-Acte: Buffet à la Bahnhof Riesa.

**Restauration zum Heilbrunn, Brühl 71.**

Von heute an wird alle Mittage und Abend warm gespeist, früh Bouillon. Für feine Gose und feines Bier ist Sorge getragen.

A. Maue, gen. Guttenberg.

**Gerhards Garten.**

Auch während der Messe beginnt meine Table d'hôte punct 1/2 Uhr, von 12 Uhr an wird à la carte gespeist, wozu freundlichst einladet

W. Kronefeld.

Das Nürnberger Bier aus der Kurz'schen Brauerei à Löpichen 2 Mgr. ist schön.

W. Kronefeld.

**Die Restauration von Carl Thiele,**

Böttchergäßchen Nr. 3,

empfiehlt echt bairisches Bier, so wie sehr gutes Lagerbier und zu jeder Tageszeit eine Auswahl guter Speisen.

NB. Alle Tage frische Bouillon.

## Baiersche Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.

Einem geehrten Publicum beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß von heute an Mittags und Abends à la carte gespeist wird.  
C. W. Schneemann.

## Nicolaistr. 11. Restauration von Franz Klöpfch, Nicolaistr. 11.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir von heute ab während der Messe Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Erlaube mir zugleich einen vorzüglichen Weiß- und Rothwein à Flasche 10  $\pi$ , so wie Baiersches Bier à Seidel 15  $\pi$ , sächsisches Lagerbier à Seidel 13  $\pi$  bestens zu empfehlen.  
D. D.

Einem geehrten Publicum beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß von heute an und während der Messe bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, wobei ich mein echt Baiersches à Seidel 16 Pf. und Borna'sches Lagerbier à 13 Pf. als etwas Ausgezeichnetes empfehle.  
J. S. Stockmann, halber Mond, Halle'sche Straße Nr. 13.

## Restauration zum Burgkeller. Von heute und während der Messe wird bei mir Mittags u. Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist, wozu ergebenst einladet J. C. Kühne.

Dem geehrten Publicum habe ich die Ehre hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß bei mir von heute an zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und täglich frische Bouillon verabreicht wird.

## Aug. Brauer, Nicolaistraße, goldner Ring.

## Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41.

Einen guten Mittagstisch, so wie Abends Auswahl schmackhafter warmer und kalter Speisen, vorzügliches baiersches Bier aus der Brauerei des Herrn Ammon in Nürnberg empfiehlt freundlichst  
C. A. Mey.

## Münchener Doppelbier

aus einer der ersten Brauereien Münchens empfiehlt (das Seidel 2 Ngr.) die Restauration von  
F. Friesleben am Markt.

## Nappika's Restauration, hohe Straße Nr. 7, ladet heute zu Schweinsknochen und Rößen mit Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein. D. D.

## Heute Abend ladet zu Sander mit Sauce, und vorzüglichem baierschen Bier ergebenst ein C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

## Restauration zum bair. Brauer.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, später frische Wurst. Das Bier ist fein.  
Beyer am Barfußberg.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch ladet ergebenst ein  
W. Schüge, Leipziger Bierkeller, Reichstraße Nr. 1.

## Heute Schlachtfest. Jacobs Restauration, Reichels Garten.

Heute Abend ladet ergebenst ein zu warmen Plinsen und einem Löffchen ff. Lagerbier, auch das Braunbier ist vortrefflich und gut à Glas 8 Pf., Neukirchhof Nr. 42. Fr. Messerschmidt.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und einem Löffchen echt baierschen Bier ergebenst ein

August Brauer, Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring.

Heute von 9 Uhr an Speckkuchen; es ladet ergebenst ein  
F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei  
W. Altner, Bäckermeister, Petersstraße Nr. 32.

Im Verlauf dieses Monats ist ein weißer, langhaariger Hund, männlichen Geschlechts, mittler Größe, kurzer dicker Schnauze, hänge Ohren, glatten Füßen, langhaariger Ruthe, hört auf den Namen Leo, abhanden gekommen. Wer solchen auf dem Rittergute Schönefeld abgibt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

D..... Meine Ex. sagen mir, wenn Sie im Irrthum sind, am 15. d. M. habe ich deshalb wieder an Sie geschrieben.

Amalie, dein Wilhelm  
ist wieder hier und erwartet dich heute Abend 9 Uhr am bewußten Orte.

Tausend Glückwünsche  
zum 19. April. Möge er vielmal wiederkehren und der Lebensfreuden recht viele spenden.  
D. S.

Daß Montag den 19. April Nachmittags 1/2 2 Uhr im Innungs-Saale unser gewöhnliches Oster-Quartal abgehalten wird, macht bekannt  
der Vorstand der Schneider-Innung  
S. Simon, Obermeister.

Die Kinderbewahranstalt Nr. 1  
in der Grimma'schen Vorstadt bleibt bis Mitte Mai geschlossen.  
Der Vorstand.

Vermählungsanzeige:  
C. F. F. Harleben.  
Anna Harleben geb. Andrich.  
Leipzig, den 18. April 1852.  
Gestern Abend schenkte uns Gott ein munteres Mädchen.  
Leipzig, den 18. April 1852.  
Theodor Seyfert und Frau.

## Deutsche Gesellschaft Versammlung 7 Uhr.

Besprechung über neu eingegangene Schriften.

## Heute Singakademie Abends 7 Uhr.

Montag 19. April Ab. 6 Uhr Ges. Bef. — 8 Uhr Mstr. Bef.  A.

Städtische Speiseanstalt (weiter Vorlauf von 11—12 1/2  $\pi$  à Port. 12  $\pi$ ). Morgen Dienstag: Eibsen mit Schwarzkaffee.

## Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Ostermesse beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 24 Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Ritterstraße, großes Fürstencollegium neben der Buchhändlerbörse.

### Angewandte Reisende.

Arzt, Kfm. v. Trier, Stadt Hamburg.  
 Atkinson, Part. v. London,  
 Ahrensfeld, Kfm. v. New-York, und  
 Athanasi, Kfm. v. Bukarest, Hotel de Baviere.  
 Albrecht, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenberg.  
 Andrad, Musiker v. Liebenwerda, halber Mond.  
 Albrecht, Frau v. Dessau, Neumarkt 13.  
 Albrecht, Kfm. v. Manchester, Hotel de Pol.  
 Adam, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
 Bölling, Kfm. v. Gladbach, und  
 Wilezinski, D. v. Bonn, Hotel de Pologne.  
 Brück, Rent. v. Köln, Stadt Breslau.  
 Balle, Kfm. v. Christiania, und  
 Beck, Kfm. v. Greiz, großer Blumenberg.  
 Berndt, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Bodenhausen, Cadet v. Nelsungen, St. Gotha.  
 Boch, Fabr. v. Frankf. a/M., Hainstraße 2.  
 Boman, Kfm. v. Dijon, Stadt Mailand.  
 Blochmann, Geh.-Schulrath D. von Dresden,  
 Stadt Rom.  
 Brechling, Kfm. v. Hamburg, und  
 Bonna, Kfm. v. Genf, Hotel de Baviere.  
 Baumann, Frau v. Dresden, Stadt Wien.  
 Buhl, Kfm. v. Leitman, und  
 Baumbach, Kfm. v. Annaberg, Stadt Hamburg.  
 Bergeon, Fabr. v. Genf, Reichstraße 25.  
 Berg, Part. v. Hannover, Palmbaum.  
 Brequet, Kfm. v. Neufchatel, Hainstraße 22.  
 Bütenberg, Kfm. v. Gießen, gr. Fleischergasse 20.  
 Büttner, Kfm. v. Lobau, Nicolaistraße 51.  
 Buchholz, Fabr. v. Peitz, deutsches Haus.  
 Colleville, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
 Gernid, Frau v. Lemberg, Ritterstraße 16.  
 Cohn, Frau v. Danzig, Hotel de Russie.  
 Cornelius, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Gotha.  
 Damrosch, Kfm. v. Posen, und  
 Domböck, Stud. v. Wien, Hotel de Pologne.  
 Delius, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Russie.  
 Dollinger, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.  
 Edler, Justizamtm. v. Frankenberg, d. Haus.  
 Eliason, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 38.  
 Esche, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Baviere.  
 Elbers, Kfm. v. Hagen, großer Blumenberg.  
 v. Ginkedel, Baron v. Leumnitz, deutsches Haus.  
 Fischei, Kfm. v. Danzig, Hotel de Russie.  
 Faber, Stud. v. Wien, und  
 Friedenthal, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pol.  
 Fudicar, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.  
 Fröhlich, Kfm. v. Peitz, Hotel de Baviere.  
 Fellheimer, Kfm. v. Fürth, Stadt Hamburg.  
 Franke, Gutbes. v. Deuzen, deutsches Haus.  
 Frensch, Frau v. Dresden, Stadt Wien.  
 Frankenthal, Kfm. v. Neu-Ruppin, halb. Mond.  
 Freiesteiben, Geh. Finanzrath v. Dresden, großer  
 Blumenberg.  
 Furger, Kanzlist v. Gera, blaues Ros.  
 Flerosheim, Kfm. v. Frankf. a/M., Grimm. Str. 34.  
 Göttsche, Pharmac. v. Kiel, Kranich.  
 Gubrauer, Fräul. v. Posen, und  
 Goldstein, Kfm. v. Danzig, Stadt Hamburg.  
 Gernsheim, Kfm. v. Worms, Ritterstraße 20.  
 Grünewald, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Dav.  
 Goldstädter, Kfm. v. Breslau, Brühl 54.  
 Gérard, Fräul. v. Altenburg, blaues Ros.  
 Giesler, Kfm. v. Siegen, Ritterstraße 38.  
 Gehren, Kfm. v. Stettin, Hotel de Russie.  
 Gottlich, Juw. v. Kralau, Ritterstraße 33.  
 Hedding, Kfm. v. Rheindt, Hotel de Russie.

Hohrath, Kfm. v. Barmen,  
 Havelka, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Henrick, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.  
 Hoffmann, Müller v. Steinhäusen, St. Breslau.  
 Hüster, und  
 Hegge, Kauf. v. Gatin, Stadt London.  
 Herold, Kfm. v. Klingenthal, 3 Könige.  
 Hipp, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.  
 Höpelt, Fabr. v. Dresden, und  
 Hennig, Amtm. v. Burkartshain, St. Dresden.  
 Heidenreich, Kfm. v. Stettin, und  
 Hermann, Fräul. v. Posen, Stadt Hamburg.  
 Honorez, Kfm. v. Valenciennes, Reichstr. 25.  
 Helfrich, Kfm. v. Ulm, und  
 Hahlo, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Heynen, Kfm. v. Barmen, Kranich.  
 Höhlig, Kfm. v. Lichtenau, deutsches Haus.  
 Hermann, Kfm. v. Passau, Stadt Frankfurt.  
 Jacobsohn, Fabr. v. Königsberg, St. Hamburg.  
 Jähle, Hofcond. v. Weimar, Stadt Rom.  
 Janzen, Kfm. v. Danzig, Neumarkt 1.  
 Jackson, Kfm. v. London, und  
 Jay, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.  
 Köllner, Kfm. v. Leipzig, Stadt London.  
 Kauerz, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.  
 Kraft, Fabr. v. Cottbus, deutsches Haus.  
 Kochendörffer, Uhrm. v. Gassel, und  
 König, Kfm. v. Saalfeld, Stadt Gotha.  
 Küferle, Kfm. v. Ravensburg, und  
 Kronacher, Kfm. Bamberg, Stadt Hamburg.  
 Kunft, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.  
 Kolischer, Kürschner v. Lemberg, Ritterstr. 16.  
 Köster, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.  
 Kaiser, Kfm. v. Reichenbach, St. Frankfurt.  
 Kingg, Kfm. v. New-York,  
 Löwen, Kfm. v. Berlin, und  
 Labhardt, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.  
 Lippmann, Kfm. v. Berlin, und  
 Lamm, Kfm. v. Brody, Stadt Hamburg.  
 Lipschütz, Kfm. v. Posen, Ritterstraße 20.  
 Lobedan, Fabr. v. Cottbus, goldner Hahn.  
 Lohr, Fabr. v. Wilsdorf, Brühl 39.  
 Lagle, Fabr. v. Brandenburg, Stadt Gotha.  
 Löwenherz, Fabrikant von Wiesbaden, Hotel de  
 Pologne.  
 Lasack, Kfm. v. Washington, Brühl 13.  
 Lisowski, Kfm. v. Posen, und  
 v. Lilienthal, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenb.  
 Leulardt, Amtsrath v. Dresden, Palmbaum.  
 Laffert, Gutbes. v. Strellitz, Stadt Nürnberg.  
 Martin, Stud. v. Heidelberg, Stadt London.  
 Mannheim, Kfm. v. Königsberg, gold. Sieb.  
 Mähler, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.  
 Mdsly, Kfm. v. Herisau, Stadt Nürnberg.  
 Mitscherlich, Kfm. v. Silenburg, St. Dresden.  
 Reifner, Nendant v. Dresden, Palmbaum.  
 Meder, Kunsthdic. v. Berlin, Stadt Rom.  
 v. Meiners, Obef. v. Petersburg, gr. Blumenb.  
 Marcus, Kfm. v. Malchin, Halle'sche Str. 6.  
 Raifchhofer, Fabr. v. Pforzheim, St. Hamburg.  
 Meyerhof, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Rason, Part. v. Boston, Kopplah 10.  
 Rauck, Kfm. v. Glauchau, Stadt Hamburg.  
 Niederer, Kfm. v. Lugenberg, Reichstraße 31.  
 Neumann, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 32.  
 Niglsche, Fräul. v. Dresden, Stadt Breslau.  
 Nagel, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Osberger, Vergolder v. Fürth, 3 Könige.

Oesten, Kfm. v. Bromberg, Stadt Hamburg.  
 Pietsch, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.  
 Pfau, Posament. v. Eisenberg, blaues Ros.  
 Plaut, Kfm. v. Heidelberg, Hotel de Baviere.  
 Paulig, Fabr. v. Sommerfeld, St. Frankfurt.  
 Pohl, Fabr. v. Weipert, Stadt London.  
 Pleitner, Frau v. Berlin, Stadt Dresden.  
 Przybylska, Kfm. v. Radom, Hotel de Russie.  
 Quirfeld, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Rosenthal, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Relling, Kfm. v. Jever, großer Blumenberg.  
 Röhl, Kfm. v. Rempten, Hotel de Baviere.  
 Rosenzweig, Kfm. v. Orlitz, oberer Park 9.  
 Reimann, Fräul. v. Erfurt, Stadt Frankfurt.  
 Roskamp, Fabr. v. Springe, Stadt Wien.  
 Röder, Kfm. v. Stuttgart, Stadt London.  
 Raschmann, D. v. Stuttgart, grüner Baum.  
 Richter, Fräul. v. Goltsch, goldnes Sieb.  
 Röhrs, Kfm. v. Hannover, Hotel de Pologne.  
 Rosch, Gutbes. v. Gerbersdorf, blaues Ros.  
 Rockstroh, Kfm. v. Jöhstadt, Stadt Dresden.  
 Schlesinger, Dir. v. Straßburg,  
 Seyd, Kfm. v. Elberfeld,  
 Sy, Kfm. v. Berlin,  
 Straßburger, Kfm. v. Sonnenberg, und  
 Schwarz, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Schmidt, Kfm. v. Aachen, und  
 Scherer, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.  
 Schlöffer, Gerber v. Olpe, Ritterstraße 33.  
 Sundt, Kfm. v. Bergen, großer Blumenberg.  
 Spslander, Fabr. v. Stockholm, Stadt Rom.  
 Spengler, Kfm. v. Würzburg, St. Frankfurt.  
 Schönberger, Kfm. v. Prag, Stadt Wien.  
 Schmidt, Beamter v. Wien, Hotel de Pologne.  
 Stephan, Fräul. v. Altenburg, grüner Baum.  
 Schönig, Kfm. v. Berlin, goldnes Sieb.  
 Sachs, Stud. v. Heidelberg, und  
 Schweigmann, Kfm. v. Schönberg, St. London.  
 Seyd, Frau, und  
 Simons, Kfm. v. Elberfeld,  
 Sträter, Kfm. v. Amsterdam, und  
 Schröder, Kfm. v. London, großer Blumenberg.  
 Salm, Kfm. v. Bernburg,  
 Saffin, Buchdr. v. Leisnig, und  
 Schulze, Dir., D. v. Waldenburg, St. Dresden.  
 Simon, Kfm. v. Gisleben, Palmbaum.  
 Schröder, Kfm. v. Berlin,  
 Stummer, und  
 Schlenker, Kauf. v. Warschau, S. de Russie.  
 Ström, Kfm. v. Christiania, Stadt Gotha.  
 Tilges, Kfm. v. Silberstich, Stadt Hamburg.  
 Troitzsch, Obef. v. Roitzsch, blaues Ros.  
 Tepe, Kfm. v. Amsterdam, großer Blumenberg.  
 Weber, Part. v. Prag, und  
 v. Woydt, Bergfactor v. Dresden, grüner Baum.  
 Wagner, Kfm. v. Frankfurt a/M., und  
 Wolfrum, Kfm. v. Schauenstein, gr. Blumenb.  
 Wietsch, Student v. Hirschberg, Palmbaum.  
 Weiß, Kfm. v. Elberfeld, und  
 Wachsmann, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.  
 Walter, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 9.  
 Weinsheim, Fabr. v. Prüm, Ritterstraße 33.  
 Wappler, Kfm. v. Erfurt, Stadt Frankfurt.  
 Zeuner, Uhrmacher v. Dresden, goldner Hahn.  
 Zschweigert, Fabr. v. Plauen, Reichstraße 22.  
 Zimmermann, Gerber v. Olpe, Ritterstraße 33.  
 Job, Expedient v. Lichtenstein, Stadt Dresden.  
 Jadel, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.

Verantwortlicher Redacteur: **H. C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **G. Holz**.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.